

**NUERNBERG
WEB /
WEEK**

2014



Aktuelle Jobs unter:
working-with-us.com

Silbury wünscht allen Teilnehmern während
der Nürnberg WebWeek 2014 viel Spaß!



WE MAKE IT SILBURY

Wir sind Ihr Experte für moderne IT-Projekte im
Enterprise Umfeld und entwickeln Softwarelösungen:
individuell, schnell und unkonventionell – eben Silbury.

www.silbury.com

HAUPTSPONSOR
DER NÜRNBERG WEBWEEK

WAS IST DIE NU EWWW?

3

Die Nürnberg Web Week ist eine Woche voller Events zu Themen wie Online Marketing, Webentwicklung, Social Media, E-Commerce, SEO und Programmierung. Sie dient als Dachveranstaltung und spricht alle an, die ihre (berufliche) Heimat im Internet gefunden haben.

Unternehmen und Einzelpersonen der Metropolregion Nürnberg wirken seit Jahren bei einzelnen Events wie z.B. dem Webmontag, dem SEO-Stammtisch oder dem Social Media Breakfast mit und gestalten dadurch die Webszene Nürnbergs. Die Web Week versteht sich dabei als die Plattform, von der diese und viele andere Veranstaltungen ausgehen. Vom 13. bis 20. Oktober 2014 bietet sich auf zahlreichen Events an verschiedenen Veranstaltungsorten in Nürnberg, Fürth und Erlangen die Mög-

lichkeit zur Vernetzung, zum Recruiting, zum Lernen, Kennenlernen und Austauschen - ganz im Sinne des bald neu eröffnenden digitalen Gründerzentrums.

Die Web Week Nürnberg eröffnet zahlreiche Gelegenheiten zu fachlicher Expertise und Networking. Die Teilnehmer profitieren von Synergieeffekten und treffen auf Experten sowie Entscheider der regionalen Webszene. Die perfekte Bühne, um mit kreativen Köpfen in entspannter Atmosphäre ins Gespräch zu kommen - für Interessierte, Professionals, Nerds and Geeks und alle, die sich im Internet zuhause fühlen!

INHALT

3	Die NUEWW	6	Grußwort / Editorial	12	Venues / Übersichtskarte
4	Inhalt	8	NUEWW-Highlights		

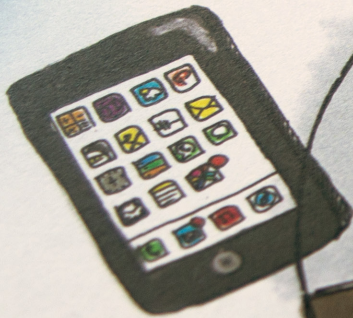
NUEWW-EVENTS

13	Accessibility Club #2	19	Durchklicken war gestern, Mitmachen ist heute!		sam finanzieren
13	WERBEBOTSCHAFT bewegt!	19	6. CMS Night Nürnberg	25	Facebook: Social Media – Präsenzen, Werbung und Monitoring
14	Webmontag	20	Google AdWords – Mit Suchmaschi- nenwerbung zum Neukunden	25	Internet of Things-Hackathon
15	WebInsights Conference	20	Social Media Night	26	Erfolgreiches Crowdfunding
15	Machbar machen!	21	MobileFirst! Night	26	Pecha Kucha
16	E://Commerce Night	21	Wordpress Meetup	27	Ignite Nürnberg
16	Barcamp Night	22	Individuelle Vertriebsplattformen auf Magento-Basis	27	Iron Blogger Franken Treffen
17	Produktmanagement und Open Innovation Stammtisch	22	border:none 2014	28	Agile Monday
17	Express Code Retreat	23	OpenUp Meetup	28	Creative Monday
18	Open Coffee Club	24	Crowdfunding: Kreativität gemein-	29	Checkliste Events
18	Google: Mobile Boom				
18	Gamification				

REDAKTIONELLE ARTIKEL

30	Shore: Emotionserkennung		Kreativwirtschaft im Großraum Nürnberg	44	Gamifizierung
32	Future Buzzwords			46	IHK-Veranstaltung: Wie gut ist Ihr Internetauftritt?
34	Lokalzeitung und Web 2.0	36	Scroll amol - Nürnberg in den sozialen Netzen	48	Die Share Economy
35	Pitch Event der Start-up Foundation Nürnberg	38	Agile Marketing	50	User Group Special
35	Interessensvertretung Kultur- und Kreativwirtschaft im Großraum Nürnberg	40	Matetee und Knäckebrot...		
54	Feedback 2013	72	Start-ups	90	Impressum
56	Sponsoren	82	Existenzgründung für alle		
58	Köpfe hinter der Web Week	85	Anzeigen		

Was ist 4chan?



20%
iPhone

20%
Hacker

60%
Keksmarke



HALLO...



Auf der Nürnberg Web Week steht das Internet mit all seinen Facetten wieder im Mittelpunkt. Entwickler und Anwender informieren sich gegenseitig über neue Trends in Themenbereichen wie Webentwicklung, Social Media, Online Marketing, SEO und E-Commerce. Die zahlreichen und leicht zugänglichen Veranstaltungen und Fachvorträge mit besonderem Flair, zum Beispiel im Kino, im Museum oder in der Kneipe, laden zu fachlichem Austausch und zum Netzwerken ein.

Die Kreativität, die hierbei freigesetzt wird, beflügelt den Wirtschaftsstandort Nürnberg. Denn die innovationsgetriebene Web-Wirtschaft ist ein wichtiger Teil der Informations- und Kommunikationswirtschaft, der in der Europäischen Metropolregion Nürnberg mehr als 7.000 Unternehmen und 100.000 Beschäftigte angehören. Wir wollen Nürnbergs Profil als High Tech-, Industrie- und moderner Dienstleistungsstandort weiter schärfen. Die Nürnberg Web Week steht in ganz besonderer Weise für die Innovationskraft und Kreativität dieses Wirtschaftsstandortes.

Ich wünsche der Nürnberg Web Week 2014 viel Erfolg!

Dr. Michael Fraas – Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg

...WELT!



Alle guten Dinge sind Drei. Mindestens. Die Nürnberger Web Week findet in diesem Jahr zum dritten Mal statt und hat sich damit nicht nur etabliert und gesetzt, sondern ist aus der Web-Szene und aus dem Nürnberger Programm nicht mehr wegzudenken. Mit der Eventreihe in diesem Jahr kamen einige neue Sponsoren an Bord, viele neue Unterstützer, eine große Anzahl an tatkräftigen Helfern, eine neue Fangemeinde und ein ordentlicher Rückenwind durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Nürnberg. All denjenigen schon jetzt ein großes DANKE. Nur so kann die Vision von einer stark vernetzten Web-Szene im Großraum Nürnberg Wirklichkeit werden.

An unseren Grundgedanken der Nürnberger Web Week halten wir weiterhin fest, der Kurs scheint der richtige zu sein, das Feedback ist positiv: Wir möchten die Aufmerksamkeit auf die lebendige Nürnberger Webszene lenken, Gelegenheit zur Vernetzung bieten, Inspiration und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten schaffen. Im letzten Jahr haben wir auf über 30 Veranstaltungen mehr als 1000 TeilnehmerInnen verzeichnen können. Dieses Jahr wollen wir das Erreichte natürlich toppen und noch mehr Teilnehmer für unsere Events samt dem Spirit der Web Week gewinnen. Wir möchten Teilnehmer nicht nur für eine Woche begeistern, sondern den Nutzen der Vernetzung und Kommunikation unterdessen das ganze Jahr über spüren und wirken lassen. So ist zum Beispiel das neue digitale Gründerzentrum eine Frucht der gemeinsamen, firmenübergreifenden Bemühungen. Es freut mich besonders, wenn solche Erfolge aus unserer Arbeit hervor gehen.

So möchte ich auch Sie einladen, Ihren Beitrag zur Web Week zu leisten. Ob als Teilnehmer, als Mitwirkender, Sponsor, Unterstützer, Befürworter, Organisator oder gleich alles in allem – jeder Interessierte ist willkommen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine erfolg- und vor allem ideenreiche Web Week mit interessanten Kontakten, vielen denkwürdigen Augenblicken und einer Menge Spaß.

Ingo Di Bella – „Papa der Web Week“

HIGHLIGHT

Auftakt
veranstaltung!

Webmontag

Der Webmontag bringt Anwender, Entwickler, Gründer, Unternehmer, Venture Capitalists, Forscher, Web-Pioniere, Blogger, Podcaster, Designer und sonstige Interessenten zum Thema Web 2.0 (im weitesten Sinne) zusammen.

Montag 13.10.

18.45 – 22.45 Uhr

DATEV eG Nürnberg 5

bit.ly/1uRjUex

Seite 24

WebInsights Conference

Heuer steht die Online-Marketing und Web-Entwickler Konferenz unter dem Motto „Hands on Web“. Es gibt zahlreiche anschauliche Vorträge renommierter Sprecher, praxisnah und mit vielen Beispielen. Ein Highlight ist der „Secret Circle“. Eine exklusiv auserwählte Runde von Experten, die ihre Insider Tricks austauschen. Egal ob Start-up Unternehmer/in, E-Commerce Experte/in, Marketing Fachmann/frau oder Webentwickler/in. Jede/r Web-Professional ist herzlich willkommen.

Dienstag 14.10.

9.00 – 17.00 Uhr

PARKS, Nürnberg 19

webinsights.de

Seite 15

E://Commerce Night

Mehrere Expertenvorträge aus den Bereichen B2B, B2C, Marken und Hersteller vs. Handel etc. Die Referenten wie z.B. Prof. Dr. Mario Fischer (Herausgeber „websiteboosting“ und Direktor tms Institut für Technik & Marktstrategien), Andreas Unger (stabilo Head of E-Commerce), Steffen Griesel (CEO plentymarkets) und einige weitere diskutieren im Anschluss über die wichtigsten Trends im E-Commerce. Danach ist viel Gelegenheit für Gespräche, Networking und mehr bei Musik, Drinks und Snacks. Die E://Commerce Night ist kostenlos (Anmeldung unter www.ecommerce-night.de) und findet im Parks im Nürnberger Stadtpark statt.

Dienstag 14.10.

PARKS, Nürnberg 19

18.00 – 23.00 Uhr

www.ecommerce-night.de

Seite 16

Social Media Night

Es gibt Vorträge, Panels und Interviews - immer mit der Möglichkeit, sich als Gast in die Diskussion einzubringen. In diesem Jahr legt die Social Media Night einen Schwerpunkt auf das Thema „Gemeinnützigkeit“: Wir gehen der Frage nach, ob und wie Behörden und öffentliche Einrichtungen (wie Bibliotheken oder Tierheime) bislang eigentlich Facebook & Co. nutzen - und was der moderne, digitalaffine Bürger diesbezüglich heute von ihnen erwartet. Hierzu haben wir spannende Gäste eingeladen, die mit ganz verschiedenen Ideen und Ansätzen soziale Medien erfolgreich nutzen. Demgegenüber stehen erfolgreiche Unternehmen aus der Metropolregion, die an diesem Abend ebenfalls ihre Social Media-Konzepte und -Erfolge vorstellen und Praxistipps geben.

Donnerstag 16.10.

Coworking Space Nürnberg 5

18.00 – 23.00 Uhr

Seite 21

ITS

MobileFirst! Night

Welche Technik-Trends, die heute aufkommen, haben das Potential, unser Leben von Morgen zu bestimmen? Wearables, faltbare Displays, The Internet of Things, Big Data, Mobile Wallets, Instant Translation oder selbstfahrende Autos? Oder kommt alles ganz anders und Offline wird das neue Online?

Zusammen mit Ihnen schauen wir in die Glaskugel. Sehen Technologien und Szenarien. Hören Konzepte und Visionen. Sprechen über Utopisches und Mögliches.

Die dritte MobileFirst! Night wird ein spannender Abend mit spannenden Vorträgen, unter anderem von Heike Scholz von mobile zeitgeist. Im Retro-Ambiente des Nürnberger Stadtteilkinos Rio-Palast gibt es bei leckerem Essen, Getränken und Musik bis in den Abend viel Gelegenheit zum Austausch mit anderen Vordenkern aus der Region.

Donnerstag 16.10.
Rio Palast, Nürnberg **20**
18.00 – 23.00 Uhr

bit.ly/XgPczT

📍 Seite 20

border:none 2014

Als erste Kreativkonferenz widmet sich die border:none 2014 dem Thema Dezentralisierung des Internets und begibt sich – angeführt von sieben internationalen Vordenkern unterschiedlichster persönlicher und beruflicher Hintergründe – auf die Suche nach Alternativen zu den übermächtig wirkenden, zentralisierten Strukturen und Angeboten von Google, Facebook & Co.

Am ersten Konferenztag werben die Sprecher mit einem inspirierenden Vortrag für ihre Sichtweise auf die Dinge. Am Folgetag übernehmen sie jeweils die Leitung eines »Creator Units« und vertiefen mit kleineren Teilnehmergruppen die individuellen Themenfacetten. Ziel ist es, im Team die Inspiration des Vortrags in Ergebnisse zu übersetzen, die auch über die Konferenz hinaus Wirkung zeigen.

Mit ihrem neuartigen Format begibt sich die border:none auf unbekanntes Terrain und versucht gerade eben nicht, nur die typischen Konferenzgänger anzusprechen.

Freitag 17.10.
Orpheum, Nürnberg **8**
9.00 – 18.00 Uhr

Samstag 18.10
Historisches Schürstabhaus **9**
Hausbrauerei Altstadtthof **8**
Stadtmuseum Fembohaus **21**
Hirsvogelsaal **14**
Bäckerhof **3**
9.00 – 18.00 Uhr

border-none.net/2014

📍 Seite 22

Internet of Things-Hackathon

Du kennst Kinect und möchtest coole Anwendungen damit programmieren? Du wolltest schon immer 3D-Druck in Deine App integrieren? Dann komm zum Internet-of-Things-Hackathon!

Bei diesem Hackathon bist Du in jedem Fall richtig und kannst Deine Ideen in die Praxis umsetzen. Zusammen mit anderen Entwicklern bietet sich bei diesem Event die Möglichkeit, gemeinsam das Internet of Things zu entdecken und coole App-Ideen zu realisieren und weiterzuentwickeln. Wie immer wird das beste Projekt am Ende der Veranstaltung prämiert.

Für reichlich Zucker und Koffein ist natürlich gesorgt.

Freitag 17.10.
Coworking Space Nürnberg **5**
17.00 – 06.00 Uhr
📍 Seite 25

VENUES



- 1 adidas
Adi-Dassler-Straße 1, 91074 Herzogenaurach
- 2 Artefakt
Johannesgasse 22, 90402 Nürnberg
- 3 Bäckerhof
Schlehengasse 2, 90403 Nürnberg
- 4 Coworking Space Nürnberg
Josephsplatz 8, 90403 Nürnberg
- 5 DATEV eG Nürnberg
Gebäude DATEV IV, Virnsberger Straße 63, 90431 Nürnberg
- 6 FabLab Nürnberg
Halle 14, Auf AEG, Muggenhofer Straße 141, 90429 Nürnberg
- 7 Finca & Bar Celona Nürnberg
Vordere Insel Schütt 4, 90403 Nürnberg
- 8 Hausbrauerei Altstadtthof
Hausbrauerei & Whiskydestille, Bergstraße 19-21, 90403 Nürnberg
- 9 Historisches Schürstabhaus
Albrecht-Dürer-Platz 4, 90403 Nürnberg
- 10 JOSEPHS Servicemanufaktur
Karl-Grillenberger-Straße 3, 90402 Nürnberg
- 11 LottaLeben Media
LottaLeben Media GmbH, Neuwieder Str. 15, 90411 Nürnberg
- 12 Müller Medien GmbH und Co. KG
Müller Medien, Pretzfelder Str. 7-11, 90425 Nürnberg
- 13 machen.de Medien und Marketing GmbH
Benno-Strauß-Straße 7, Fürth, Eingang A, 90763
- 14 Hirsvogelsaal
Hirschelgasse 9, 90403 Nürnberg
- 15 NETZKOLLEKTIV GmbH
Frauentormauer 18, 90402 Nürnberg
- 16 Neues Museum Nürnberg
Eingang Klarissenplatz, Luitpoldstraße 5, 90402 Nürnberg
- 17 Nürnberger Rathaus
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
- 18 Orpheum-Lichtspielhaus
Johannisstraße 32a, 90419 Nürnberg
- 19 PARKS
im Stadtpark Nürnberg, Berliner Platz 9, 90409 Nürnberg
- 20 Rio Palast Nürnberg
Fürther Straße 61, 90429 Nürnberg
- 21 Stadtmuseum Fembohaus
Burgstraße 15, 90403 Nürnberg
- 22 Webmasters Akademie Nürnberg
Nordostpark 7, 90411 Nürnberg
- 23 Wirtschaftsrathaus Nürnberg
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
- 24 dns - digital nervous systems GmbH
Krugstr. 12, 90419 Nürnberg (Rückgebäude, 1. Stock, rechter Eingang)

**EINE
WOCHE
VOLLER
EVENTS**

● ● ●

Accessibility Club #2

Treffen für Webentwickler & -designer zur Förderung von Barrierefreiheit im Internet und zum Austausch über assistive Technologien

- 09:00 - 09:45 Zugängliche Formulare, Nürnberger Rathaus / Schöner Saal
- 10:00 - 10:45 Easy Checks — Accessibility-Basics prüfen, Nürnberger Rathaus / Schöner Saal
- 11:00 - 13:00 Assistive Technologien Hands-On, Nürnberger Rathaus / Schöner Saal

Rathaus / Schöner Saal
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg **17**
9.00 – 13.00 Uhr

Veranstalter: tollwerk GmbH

👉 accessibility-club.org
#A11YCLUB



13

WERBEBOTSCHAFT bewegt!

Stell dir vor, du hast eine geniale Idee, das passende Konzept und eine intelligente Marketingstrategie entwickelt. Alle sind von deinem Vorhaben begeistert und du sprühst vor Inspiration. Du hast deine persönliche Werbebotschaft gefunden, die die Menschen wirklich bewegt. Dann zeig es allen mit Video, Interaktion, Web, mit neuen Möglichkeiten und auf anderen Wegen. Zeig einfach alles, worauf es ankommt. Wenn du Menschen zum kreativen Austausch über Technologien, Konzept und Design suchst, dann laden wir dich herzlich ein zu: WERBEBOTSCHAFT bewegt! Im JOSEPHS der Service-Manufaktur in Nürnberg.

JOSEPHS Servicemanufaktur
Karl-Grillenberger-Straße 3
90402 Nürnberg **10**
17:00 – 19:30 Uhr

Veranstalter: WERBEBOTSCHAFT – Arthur Soballa

👉 werbebotschaft-bewegt.de

Mo
13.10.

Webmontag

Der Webmontag ist ein informelles, nicht-kommerzielles, dezentral organisiertes Treffen, das zum Ziel hat, all diejenigen miteinander zu verbinden, die die Zukunft des Internet gestalten. Inspiriert von der Kultur im Silicon Valleys startete der Web Montag gegen Ende 2005 in Köln als Versuch, ein bisschen "kalifornischen Sonnenschein" nach Deutschland zu bringen.

Seitdem hat sich der Webmontag schnell weiterverbreitet: Treffen finden mittlerweile in mehr als 40 Städten überall in Deutschland und Österreich, in Schweden und im Silicon Valley statt. Als Treffpunkt und Anlaufstelle der verschiedenen lokalen Web 2.0- und Startup-Szenen hat der Web Montag mit seinen bisher 100+ Veranstaltungen bereits 1.000+ Teilnehmer angezogen, mit teils sehr erfreulichen Auswirkungen.

Alle, die mit Web 2.0 und benachbarten Themen zu tun haben und interessiert daran sind, ihr Wissen zu teilen und sich miteinander auszutauschen, sind herzlich willkommen. Ob Erfinder, Ingenieur, Designer, Gründer oder Finanzier – der Web Montag ist die Gelegenheit, sein neues Produkt, Service, Startup, oder die nächste große Idee einem stetig wachsenden Publikum von Webbegeisterten vorzustellen.

Agenda:

Begrüßung & Vorstellungsrunde

Begrüßung durch den Gastgeber

Und nun auch noch intern?! Social Media im Unternehmenseinsatz

Industrie 4.0

CheckMyBus


Startup Session mit myOma, streetspotr, unicoach und ownCloud

Ideenpitch und Veranstaltungshinweise

DATEV eG Nürnberg


Gebäude DATEV IV

Virnsberger Straße 63

90431 Nürnberg 

18.45 – 22.45 Uhr

Veranstalter: **Markus Teschner, Stefan Peter Roos**

 bit.ly/1uRjUex

#WMNUE

WebInsights Conference

Am Dienstag, den 14. Oktober 2014 findet in der Eventlocation „PARKS“ die Nürnberger „WebInsights Conference“ statt. Dieses Jahr steht die Online-Marketing und Web-Entwickler Konferenz unter dem Motto „Hands on Web“. Es gibt zahlreiche anschauliche Vorträge renommierter Sprecher, praxisnah und mit vielen Beispielen. Ein weiteres Highlight ist der „Secret Circle“. Eine exklusiv auserwählte Runde von Experten, die ihre Insider Tricks austauschen. Egal ob Start-up Unternehmer/in, E-Commerce Experte/in, Marketing Fachmann/frau oder Webentwickler/in. Jede/r Web-Professional ist herzlich willkommen.

15

PARKS
im Stadtpark Nürnberg
Berliner Platz 9
90409 Nürnberg **19**
9.00 – 17.00 Uhr

Veranstalter: **Lucian Katzbach**

👉 webinsights.de
🐦 [@WebinsightsCon](https://twitter.com/WebinsightsCon)
📘 facebook.com/webinsightsconference

Machbar machen!

Du hast eine Idee für ein Unternehmen und bist nicht sicher, ob du wirklich durchstarten sollst? Erfahrene Firmenchefs, junge Existenzgründer, unternehmerisch denkende Führungskräfte und andere Kreative helfen dir bei der Entscheidung.

Mitarbeiter und Netzwerk-Partner von machen.de sowie die Wirtschaftsjunioren Fürth geben eine realistische Einschätzung deiner Idee sowie Tipps für deine Marketingaktivitäten und vermitteln Kontakte zu Förderern und Partnern. Mit Guerilla-Marketing-Experte Stefan Frisch, sowie Buisnessplan- und Finanzexperte Jan Steinbauer und IT-Profi Ronald Hawelka gibt es eine eindeutige Antwort auf die Frage: „Ist meine Idee machbar?“ Der Austausch findet nach einem Sektempfang durch die Wirtschaftsjunioren an der 10 Meter langen Kreativinsel der Fürther Werbeagentur, der Machbar, statt. Bei Fingerfood, Donuts der Donutfactory und regionalem Bier von Tucher heißt es in lockerer Runde Ideen spinnen, querdenken und die nächsten Schritte in Richtung Ziel machen.

Anmeldung erforderlich. Bitte bis 10.10.2014 eine kurze E-Mail an kontakt@machen.de oder bei der Veranstaltung auf XING zusagen.

machen.de –
Medien und Marketing GmbH
Benno-Strauß-Straße 7
Eingang A
90763 Fürth **13**
18.00 – 23.00 Uhr

Veranstalter: **Michael Leibrecht**

✉ kontakt@machen.de
🔗 bit.ly/1vasGFn

Di
14.10.

E://Commerce Night



Mehrere Expertenvorträge aus den Bereichen B2B, B2C, Marken und Hersteller vs. Handel etc. Die Referenten wie z.B. Prof. Dr. Mario Fischer (Herausgeber „websiteboosting“ und Direktor tms Institut für Technik & Marktstrategien), Andreas Unger (stabilo Head of E-Commerce), Steffen Griesel (CEO plentymarkets) und einige weitere diskutieren im Anschluss über die wichtigsten Trends im E-Commerce. Danach ist viel Gelegenheit für Gespräche, Networking und mehr bei Musik, Drinks und Snacks. Die E://Commerce Night ist kostenlos (Voraussetzung für die Teilnahme ist aber eine Anmeldung unter www.ecommerce-night.de) und findet im Parks im Nürnberger Stadtpark statt. Sie wird von den Nürnberger E-Commerce Experten der shoptimax GmbH organisiert.

Specials: Beacon-Demo - Teste Beacons im Live-Betrieb und erhalte einen Cocktail-Gutschein und E-Commerce am Point of Sale - Teste Instore-Online-Shopping mit dem OXID-POS-System.

Weitere Infos zur E://Commerce Night und Anmeldung auf ecommerce-night.de.

B2C: Marke bzw. Hersteller vs. Handel.
B2B Online-Vertrieb ist unmöglich!?
Die Zukunft des E-Commerce ist... Multichannel!
Beacons: E-Commerce erobert die Filialen.

PARKS
im Stadtpark Nürnberg
Berliner Platz 9
90409 Nürnberg **19**
18.00 – 23.00 Uhr

Veranstalter: Christian Lamprecht, shoptimax GmbH

ecommerce-night.de
[on.fb.me/1qL42Mj](https://www.facebook.com/ecommerce-night)

Barcamp Night

Bei dieser Veranstaltung kannst Du erleben, was an einer Unkonferenz so besonders ist. Hier gibt es keine Teilnehmer, sondern nur Teilnehmer. Das Programm des Abends wird von den anwesenden Personen spontan gestaltet. Eine "Session" oder ein "Vortrag", würde man üblicherweise sagen, dauert jeweils 45 Minuten. Inhalt und Format werden vom jeweiligen Initiator vorgeschlagen. Natürlich kannst Du auch eine Session vorbereiten und sie dann halten. Komm vorbei und lass Dich von dieser neuen Form des Lernens inspirieren. Du wirst begeistert sein!

Coworking Space Nürnberg
Josephsplatz 8
90403 Nürnberg **4**

18.00 – 23.00 Uhr

Veranstalter: Ralph Haydl, Andreas Pilz

Produktmanagement und Open Innovation Stammtisch

Produktmanagement meets Open Innovation. Auch dieses Mal wieder im Rahmen der Nürnberg Web Week. Ziel und Anlass des Stammtisches ist der Austausch von Best Practices und Erfolgsfaktoren beim Einsatz von Open Innovation Methoden sowie der Abbau von Barrieren und Vorbehalten. Dazu gibt es spannende Impulsvorträge. Mehr Infos bei nuernberg-startups.de unter bit.ly/1rk4ZLF

17

19:00 - 20:30 Vorträge
20:30 - 22:00 Networking

Der Veranstaltungsort
wird noch bekanntgegeben:
👉 bit.ly/1rk4ZLF
19.00 – 22.00 Uhr

Veranstalter: **Tim Schikora, Daniel Richter und Markus Teschner**
👉 bit.ly/1rk4ZLF

Express Code Retreat

Ein Code Retreat ist ein Veranstaltungsformat, bei dem Software-Entwickler voneinander lernen können. Statt einem klassischen Vortrag beizuwohnen, steht hier die Praxis im Vordergrund. Wir stellen anfangs ein kleines Software-Problem vor: das Game of Life. Dann finden sich die Teilnehmer in Paaren zusammen und arbeiten an der Lösung des Problems. Nach einer kurzen Session führen wir eine Retrospektive durch, jeder sucht sich einen neuen Partner und beginnt von vorne. Interessant wird das Ganze durch zusätzliche Einschränkungen (schon mal probiert ohne „if“ zu programmieren?) und Pairing-Games, wie Ping Pong, Evil Mute oder Saboteur. Normalerweise ist ein Code Retreat eine ganztägige Veranstaltung. Diese besondere Express-Variante komprimiert die spannende Erfahrung auf gerade mal vier Stunden. Endlich können auch geplagte Familienväter und andere Wochenendbeschäftigte an einem Code Retreat teilnehmen, der sonst meist samstags oder sonntags stattfindet.

Bring bitte ein Notebook mit lauffähiger Programmierumgebung und Testframework mit.

Webmasters Akademie Nürnberg
Nordostpark 7
90411 Nürnberg **22**
19.00 – 23.00 Uhr

Veranstalter: **Softwerkskammer Nürnberg, Marco Emrich**
👉 bit.ly/1s6i5gy

Mi
15.10.

Open Coffee Club

Der Open Coffee Club ist ein eigenständiger Treff bei leckerem Frühstück für Unternehmer, Startups und Freelancer aus der Metropolregion Nürnberg.

Finca & Bar Celona
Vordere Insel Schütt 4
90403 Nürnberg **7**
9.00 – 12.00 Uhr

Veranstalter: **Stefan Wendhausen**

#OCCNUE.DE

📧 occnue.de
🔗 bit.ly/1r8yP4I

Google: Mobile Boom

Der Anteil mobiler Endgeräte an der Nutzung des Internets steigt stetig an. Die meisten Menschen haben Smartphone, Tablet & Co. längst in ihren Alltag integriert. Eine mobil optimierte Webseite ist für Unternehmen daher mittlerweile erfolgsentscheidend. Informieren Sie sich über die Perspektiven der mobilen Zukunft und wie Sie für Ihr Unternehmen gezielt mobil werben.

Aufgrund der begrenzten Anzahl an Plätzen bitten wir darum, sich für die Veranstaltung vormerken zu lassen.

Müller Medien
Pretzfelder Str. 7-11
90425 Nürnberg **12**
17.00 – 19.00 Uhr

✉ google_mobile@muellerverlag.de

Veranstalter: **Petra Beer**

Gamification

Für Neulinge und Interessierte hält Markus Neubauer und das Team von Silbury IT einen Einführungsvortrag zum Thema Gamification. Weitere Vorträge vertiefen das Thema und sollen zu einem anschließenden Gedankenaustausch anregen. Zudem soll bei diesem ersten Treffen das Interesse an einer Usergroup und einem regelmäßigen Treffen ermittelt werden.

JOSEPHS Servicemanufaktur
Karl-Grillenberger-Straße 3
90402 Nürnberg **10**
17.00 – 22.00 Uhr

Veranstalter: **Markus Neubauer, Silbury IT Solutions Deutschland GmbH**

Durchklicken war gestern, Mitmachen ist heute!

Mit dem App-Baukasten auf die Schnelle WebApps konfigurieren. Im Workshop mit Ralph Göllner „Nutze den Tinder-Effect: „Wisch und Weg“-Technologie anhand von drei nicht ganz ernst gemeinten Start-up-Ideen illustriert“ erfahren wie einfach man den eigenen Kunden eine Anlaufstelle im Netz für Dienstleistungen und Support bieten kann.

Anschließend gibt Thomas Völklein einen Einblick, wie Sie den Erfolg Ihrer Online-Aktivitäten mit OPI und OAI messen können: “Get Your ducks in a row - Die Online Marketing Fitness Analyse ist die Basis für die Effektivitäts- und Effizienzsteigerung während Ihrer digitalen Transformation”

Mit Fingerfood und Häppchen, Prinzenrolle und Äpfeln lassen wir den frühen Abend ausklingen.

17:00 - 18:30 Nutze den Tinder-Effect: „Wisch und Weg“-Technologie illustriert
18:30 - 20:00 Get Your ducks in a row

dns - digital nervous systems
Krugstr. 12
90419 Nürnberg **24**

19.00 – 22.00 Uhr
Rückgebäude
1. Stock, rechter Eingang

Veranstalter: **Thomas Seel**

6. CMS Night Nürnberg



Es gibt inzwischen unzählige Open Source Content Management Systeme auf dem Markt. Die CMS Night ist eine gemeinsame Veranstaltung der Nutzer verschiedener CMS Systeme aus der Metropolregion Nürnberg. Zielgruppe für die 6. CMS Night sind ALLE CMS Interessierten vom Anfänger bis Fortgeschrittenen und auch Profis kommen auf ihre Kosten. Wir starten ganz gemütlich ab 19h und planen bis ca. 23h fest mit eurer Anwesenheit!

19:00 - 19:30 Ankommen
19:30 - 20:15 Impulsvortrag / News / Showcase

20:15 - 21:30 »My Home is my Castle«
21:30 - 23:00 Networking

Coworking Space Nürnberg
Josephsplatz 8
90403 Nürnberg **4**
19.00 – 23.00 Uhr

📍 cmsnue.de
📍 bit.ly/XglvxE
#CMSNUE

Veranstalter: **Stefan Wendhausen, Joomla! Usergroup Nürnberg**

Do
16.10.

Google AdWords

Mit Suchmaschinenwerbung zum Neukunden! Der Werbemarkt bietet zahlreiche Möglichkeiten, das eigene Unternehmen zu präsentieren. Immer wichtiger wird hierbei die Onlinewerbung. Suchmaschinenwerbung bietet die idealen Voraussetzungen, um Neukunden zu gewinnen. Informieren Sie sich über die neuesten Trends und lassen Sie sich von Google zeigen, welche Chancen Suchmaschinenwerbung für Ihr Unternehmen bietet.

Aufgrund der begrenzten Anzahl an Plätzen bitten wir darum, sich für die Veranstaltung vormerken zu lassen.

Müller Medien
Pretzfelder Str. 7-11
90425 Nürnberg **13**
17.00 – 19.00 Uhr

✉ google_adwords@muellerverlag.de

Veranstalter: **Petra Beer**

MobileFirst! Night

Future Buzzwords – welche Technik-Trends, die heute aufkommen, haben das Potential, unser Leben von Morgen zu bestimmen? Wearables, faltbare Displays, The Internet of Things, Big Data, Mobile Wallets, Instant Translation oder selbstfahrende Autos? Oder kommt alles ganz anders und Offline wird das neue Online?

Zusammen mit Ihnen schauen wir in die Glaskugel. Sehen Technologien und Szenarien. Hören Konzepte und Visionen. Sprechen über Utopisches und Mögliches.

Die dritte MobileFirst! Night wird ein entspannter Abend mit spannenden Vorträgen, unter anderem von Heike Scholz von mobile zeitgeist. Im Retro-Ambiente des Nürnberger Stadtteilkinos Rio-Palast gibt es viel Gelegenheit zum Austausch mit anderen Vordenkern aus der Region. insertEFFECT lädt Sie ein: Bei leckerem Essen, Getränken und Musik bis in den Abend.

Rio Palast
Fürther Straße 61
90429 Nürnberg **29**
18.00 – 23.00 Uhr

🔗 bit.ly/XgPczT

Veranstalter: **insertEFFECT**

Social Media Night

„Social Media sozial: Wie positionieren sich gemeinnützige Einrichtungen im Web 2.0?“

Bei der Social Media Night treffen sich lokale Player der Social Media-Szene zu Austausch und Networking in entspannter Runde im Coworking Space Nürnberg. Es gibt Vorträge, Panels und Interviews - immer mit der Möglichkeit, sich als Gast in die Diskussion einzubringen. In diesem Jahr legt die Social Media Night einen Schwerpunkt auf das Thema „Gemeinnützigkeit“: Wir gehen der Frage nach, ob und wie Behörden und öffentliche Einrichtungen (wie Bibliotheken oder Tierheime) bislang eigentlich Facebook & Co. nutzen - und was der moderne, digitalaffine Bürger diesbezüglich heute von ihnen erwartet. Hierzu haben wir spannende Gäste eingeladen, die mit ganz verschiedenen Ideen und Ansätzen soziale Medien erfolgreich nutzen. Demgegenüber stehen erfolgreiche Unternehmen aus der Metropolregion, die an diesem Abend ebenfalls ihre Social Media-Konzepte und -Erfolge vorstellen und Praxistipps geben. Präsentiert und moderiert wird die Social Media Night 2015 vom Team der Social Media-Sprechstunde (SMS) Nürnberg - einer ehrenamtlichen Initiative dreier lokaler Web 2.0-Experten, die alle paar Wochen einen Abend lang kostenlos Vereine, Privatpersonen und Unternehmen in allen Fragen rund um Social Media beraten. Auch hierüber könnt Ihr bei der Social Media Night mehr erfahren. Wir freuen uns auf Euch!

Für das leibliche Wohl in Form von Catering ist gesorgt (Getränke: Selbstzahler).

(Bisheriges) Line-Up:

„Amt 2.0 – Sind Behörden und das Social Web noch Fremde oder schon Freunde?“ Johannes Barthel, Stadt Nürnberg; Christiane Germann, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) N.N., Stadtbibliothek Erlangen

„Ein Heim für Tiere – und für 30.000 Facebook Fans! Erfolgsrezepte einer sozialen Einrichtung“ Marcus König, Tierheim Nürnberg

Moderation: Christiane Germann, Danir Bouchekir, Johannes Barthel (SMS Nürnberg)

Coworking Space Nürnberg

Josephsplatz 8

90403 Nürnberg **4**

18.00 – 23.00 Uhr

Veranstalter: SMS Nürnberg

Wordpress Meetup

Das Wordpress Meetup Franken ist eine Usergroup, die sich mit dem Content Management System „Wordpress“ beschäftigt. Einsteiger und Fortgeschrittene sind herzlich eingeladen, sich mit Gleichgesinnten über die aktuellsten Neuigkeiten auszutauschen und ihre Erfahrungen miteinander zu teilen.

LottaLeben Media GmbH

Neuwieder Str. 15

90411 Nürnberg **11**

19.00 – 23.00 Uhr

wpmeetup-franken.de

@WPMeetupFranken

Veranstalter: Stefan Kremer, Wordpress Usergroup Nürnberg

Individuelle Vertriebsplattformen auf Magento-Basis

Magento als leistungsstarkes Open-Source E-Commerce System dürfte den meisten einmal begegnet sein. Zahlreiche Onlineshops sind in den letzten Jahren auf die inzwischen zur eBay Inc. gehörende Plattform umgestiegen. Als Online-Agentur mit Schwerpunkt E-Commerce betreuen wir (NETZKOLLEKTIV GmbH) seit Beginn des Systems im Jahr 2007 Kunden bei der Umsetzung, Wartung und Integration von Magento in ihre Infrastruktur. Seit einem Jahr entwickeln und betreuen wir nunmehr auch drei Marktplätze, bei denen Magento nicht als reines Onlineshop-System genutzt wird, sondern modular zu teils stark individuellen Vertriebsplattformen ausgebaut wird, mit gutem Erfolg. Die Entwicklungs-Geschwindigkeit ist aufgrund des gegebenen Systems hoch, und kritische Teile wie Zahlung und Bestellabwicklung wurden langjährig erprobt und verbessert. Diese Vorgehensweise ist gegenüber einer kompletten Eigenentwicklung höchst kosteneffizient und besser planbar, was sie insbesondere für Neugründungen interessant macht. Wir stellen zwei der Plattformen im Vortrag vor, und zeigen, welche Möglichkeiten in dem System Magento stecken, und wie diese interessant genutzt werden können.

19:00 - 20:00 Vorteile beim Einsatz von Magento
20:00 - 21:00 Nearbees.de – Die Bienen aus deiner Nachbarschaft

NETZKOLLEKTIV GmbH Veranstalter: Kristian Knobloch
Frauentormauer 18
90402 Nürnberg **15**
19.00 – 20.00 Uhr

Fr
17.10.

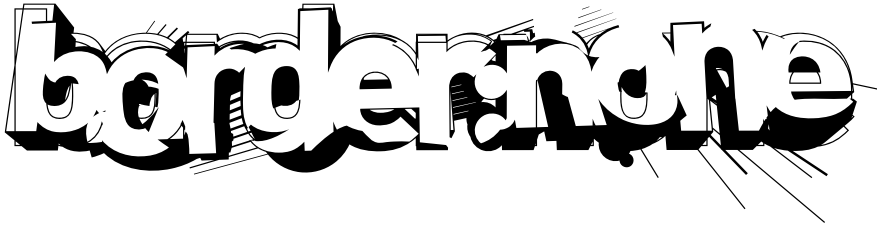
border:none 2014

Als erste Kreativkonferenz widmet sich die border:none 2014 dem Thema Dezentralisierung des Internet und begibt sich — angeführt von sieben internationalen Vordenkern unterschiedlichster persönlicher und beruflicher Hintergründe — auf die Suche nach Alternativen zu den übermächtig wirkenden, zentralisierten Strukturen und Angeboten von Google, Facebook & Co.

Am ersten Konferenztag werben die Sprecher mit einem inspirierenden Vortrag für ihre Sichtweise auf die Dinge. Am Folgetag übernehmen sie jeweils die Leitung eines »Creator Units« und vertiefen mit kleineren Teilnehmergruppen die individuellen Themenfacetten. Ziel ist es, im Team die Inspiration des Vortrags in Ergebnisse zu übersetzen, die auch über die Konferenz hinaus Wirkung zeigen.

Wie bereits 2013 werden sämtliche Vorträge in englischer Sprache gehalten, und auch das Orpheum-Lichtspielhaus bleibt als Veranstaltungsort für den ersten Konferenztag derselbe. Die »Creator Units« verteilen sich auf insgesamt fünf außergewöhnliche Orte innerhalb

der Nürnberger Stadtmauern. Mit ihrem neuartigen Format begibt sich die border:none auf unbekanntes Terrain und versucht gerade eben nicht, nur die typischen Konferenzgänger anzusprechen.



Freitag 17.10.

Orpheum-Lichtspielhaus
Johannisstraße 32a
90419 Nürnberg **18**
9.00 – 18.00 Uhr

Veranstalter: tollwerk GmbH

Samstag 18.10

Historisches Schürstabhaus **9**
Hausbrauerei Altstadtthof **8**
Stadtmuseum Fembohaus **21**
Hirsvogelsaal **14**
Bäckerhof **3**
9.00 – 18.00 Uhr

📍 border-none.net/2014

📌 on.fb.me/1r97yz8

🐦 [@border_none](https://twitter.com/border_none)

🔗 bit.ly/1Djexum

📍 bit.ly/1uGBweV

#BONO14

OpenUp Meetup

Die OSBF lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum offenen Austausch in Form einer Session ein. Im Fokus steht der digitale Wandel und die Konsequenzen für Unternehmen und ihre bisherigen Geschäftsmodelle. Anhand von Erfahrungen und Herausforderungen in Bereichen wie Open Education, Open Hardware oder Open Innovation wollen wir einen Anlaufpunkt bieten, um sich mit anderen Entscheidern oder Verantwortlichen auszutauschen, um sein Netzwerk zu erweitern und um Impulse für neue Herangehensweisen zu digitalen Strategien zu finden.

Coworking Space Nürnberg
Josephsplatz 8
90403 Nürnberg **4**
14.00 – 18.00 Uhr

📍 bit.ly/1o33snq

🔗 bit.ly/ZpNP3u

Veranstalter: Veranstalter Stefan Probst, OSBF

Fr
17.10.

Crowdfunding-Workshop: Kreativität gemeinsam finanzieren

Crowdfunding gibt Kreativen die Möglichkeit, ihre Ideen bekannt zu machen, ihre Projekte unabhängig zu finanzieren und eine Community für ihre Vision aufzubauen.

Anhand von erfolgreichen Crowdfunding-Projekten aus der Kultur- und Kreativwirtschaft diskutieren wir zusammen mit einem Experten der Crowdfunding-Plattform Startnext, wie Crowdfunding funktioniert, welche Budgets realistisch sind, welche Rolle die Präsentation spielt, welche Dankeschöns gut funktionieren und wie man das eigene Crowdfunding-Projekt erfolgreich bekannt machen kann.

Grundsätzlich gilt: Eine gute Vorbereitung des Crowdfunding-Projektes ist die beste Grundlage, um das Projekt erfolgreich zu finanzieren. Im Crowdfunding-Workshop lernen Sie alle wichtigen Basics rund um das Thema Crowdfunding sowie die besten Tipps, worauf Sie bei der Wahl bzw. Gestaltung von Funding-Ziel, Deadline, Pitch-Video, Dankeschöns, Grafiken und Texten achten sollten. Was sind die Inhalte?

- Mechanismen und Funktionsweisen des Crowdfunding
- Erfolgsfaktoren beim Crowdfunding: Projektbeschreibung, Dankeschöns, Pitch-Video, Funding-Ziel, Deadline, Grafiken, Kommunikation
- Tipps und Tricks für die Projekterstellung
- Kommunikationsstrategien für die eigene Crowdfunding-Kampagne
- Diskussion von Best Cases und eigenen Projektideen
- Ablauf einer Crowdfunding-Kampagne

Wer kann teilnehmen?

Wenn Sie ein Crowdfunding-Projekt planen, sind Sie hier genau richtig. Eine vage Vorstellung der Idee ist völlig ausreichend und auch für allgemein am Thema Crowdfunding Interessierte ist der Workshop offen.

Hinweis: Die Anmeldung zum Workshop ist verbindlich, da die Teilnehmeranzahl stark begrenzt ist. Bitte teilen Sie uns ggf. einen Rücktritt möglichst zeitnah mit, um anderen Interessierten die Möglichkeit zur Teilnahme zu gewährleisten. Ihre Anmeldung richten Sie bitte an wirtschaft@stadt.nuernberg.de

Wirtschaftsrathaus Nürnberg
Theresienstraße 9
90403 Nürnberg **23**
14.00 – 17.30 Uhr

✉ wirtschaft@stadt.nuernberg.de

Veranstalter: Michael Schottenhammer, Wirtschaftsförderung Nürnberg

Facebook – Präsenzen, Werbung und Monitoring

An Facebook kommen wir nicht mehr vorbei. Nahezu eine Milliarde Menschen nutzen weltweit die Möglichkeit, über diese Plattform miteinander zu kommunizieren. Fast 50 Prozent der deutschen Unternehmen sind auf Facebook präsent, nutzen die Möglichkeit des interaktiven Austauschs mit ihren Kunden jedoch häufig nicht optimal. Wir zeigen Ihnen, wie Sie diese Form der Kundenbindung für Ihr Unternehmen gekonnt einsetzen können.

Aufgrund der begrenzten Anzahl an Plätzen bitten wir darum, sich für die Veranstaltung vormerken zu lassen.

Müller Medien
Pretzfelder Str. 7-11

90425 Nürnberg **12**
17.00 – 19.00 Uhr

✉ facebook@muellerverlag.de
Veranstalter: Petra Beer

25

Internet of Things-Hackathon

Du kennst Kinect und möchtest coole Anwendungen damit programmieren? Du wolltest schon immer 3D-Druck in Deine App integrieren? Dann komm zum Internet-of-Things-Hackathon!

Bei diesem Hackathon, den wir in Kooperation mit der dodned Usergroup Franken durchführen, bist Du in jedem Fall richtig und kannst Deine Ideen in die Praxis umsetzen. Zusammen mit anderen Entwicklern bietet sich bei diesem Event die Möglichkeit, gemeinsam das Internet of Things zu entdecken und coole App-Ideen zu realisieren und weiterzuentwickeln. Wie immer wird das beste Projekt am Ende der Veranstaltung prämiert.

Microsoft stellt die Rahmenbedingungen zur Verfügung. Für reichlich Zucker und Koffein wird also gesorgt. Essen & Getränke werden kostenfrei gestellt. Außerdem werden Microsoft-Technologieberater vor Ort sein und für Fragen zur Verfügung stehen. Das bringst Du mit:

- Laptop mit Windows 8 und Visual Studio 2013, ggf. Windows Phone SDK (wir haben alle Tools dabei, falls Du sie nicht installiert hast)
- Dein Interesse am Internet-Of-Things und an der App-Entwicklung
- Dein Wissen zu HTML5/JS-Background oder .NET/Silverlight/XAML/C#

17:00 - 18:00 Ankunft, Networking, Team-Building, etc.

18:00 - 18:30 Kurze Präsentation zur App-Entwicklung auf der Microsoft Plattform

18:30 - 05:00 Hackathon – im Team oder alleine

05:00 - 06:00 Abschlusspräsentation der entwickelten Apps

Coworking Space Nürnberg
Josephsplatz 8

90403 Nürnberg **5**
18.00 – 23.00 Uhr

Veranstalter: Microsoft Deutschland,
dodned Usergroup Franken

Fr
17.10.

Erfolgreiches Crowdfunding

In offener Diskussionsrunde berichten Crowdfunding-Veteranen über Ihre Erfahrungen, zeigen Probleme auf und vermitteln praktische Tipps und Tricks. Beim anschließenden Get-together besteht Gelegenheit Fragen zu stellen, sich auszutauschen und zu vernetzen.

Aktuelle Crowdfunding Projekte aus Nürnberg und verschiedene Crowdfunding-Plattformen präsentieren sich am Rande der Veranstaltung.

Zielgruppe: Akteure, die eine Crowdfunding-Kampagne starten wollen, oder bereits gestartet haben, alle an diesem Thema Interessierten und all diejenigen, die sich vorstellen können Crowdfunding-Projekte zu unterstützen.

Für das leibliche Wohl bei der Abendveranstaltung sorgt das HEIMATmobil – „Imbiss-Stand von Menschen mit geistiger Behinderung“. HEIMATmobil startete selbst mit Hilfe einer erfolgreichen Crowdfunding Kampagne.

Orpheum-Lichtspielhaus
Johannisstraße 32a
90419 Nürnberg **18**
19.00 – 23.00 Uhr

Veranstalter: Michael Schottenhammer,
Wirtschaftsförderung Nürnberg

Pecha Kucha

Pecha Kucha (sprich: petscha-kutscha, jap. ペチャクチャ “wirres Geplauder, Stimmengewirr”) ist eine Vortragstechnik, bei der zu einem mündlichen Vortrag passende Bilder (Folien) an eine Wand projiziert werden. Die Anzahl der Bilder ist dabei mit 20 Stück ebenso vorgegeben wie die 20-sekündige Dauer der Projektionszeit je Bild. Die Gesamtdauer des Vortrags beträgt damit 6 Minuten 40 Sekunden. In Pecha Kucha Nights (PKN) folgen mehrere dieser Vorträge hintereinander. Die Themen liegen meist im Bereich Design, Kunst, Mode und Architektur.

Die Vorteile dieser Technik liegen in der kurzweiligen, prägnanten Präsentation mit rigiden Zeitvorgaben, die von vornherein langatmige Vorträge und die damit verbundene Ermüdung der Zuhörenden (“death by powerpoint” syndrome) unmöglich machen.

Die Agenda befindet sich aber noch im Aufbau – wir suchen noch Presenter, bitte bei uns melden!

19:30 - 20:20 Ankommen & Networking

20:20 - 23:00 Beginn der Vorträge

Neues Museum Nürnberg
Eingang Klarissenplatz
Luitpoldstraße 5
90402 Nürnberg **16**

19.00 – 23.00 Uhr
📍 pecha-kucha-nuernberg.de
📌 bitly.com/1r11elt
📍 bit.ly/1AS9mxt

Veranstalter: Eva Martin, Susanne Krebs,
Sabrina Weyh, Markus Teschner

Ignite Nürnberg

Bei der Ignite finden alle Geeks und Nerds der Region ein Zuhause. Neben Ignite Talks, die ein bisschen so ablaufen wie die Talks bei Pecha Kucha, gibt es auch immer einen Hands-On-Workshop. Dieses Mal geht es dabei um das feine Schuhwerk, das uns durch den Alltag trägt: Bei der Ignite basteln wir gemeinsam an solchem Schuhwerk und werden eigene Schuhe selbst herstellen.

- 19:00 - 19:15 Einlass & Networking
- 19:15 - 20:45 Start des Ignite Contest – Schuhe selber erstellen
- 20:45 - 20:45 Vorstellung der Ergebnisse & Wahl des Siegers in der Rubrik Schönheit
- 21:15 - 22:00 Ignite Talks

FabLab Nürnberg
Auf AEG/ Halle 14
Muggenhofer Straße 141
90429 Nürnberg **6**
19.00 – 22.00 Uhr

🔗 bit.ly/1o38Mab
📌 bit.ly/1p1iTwM

Veranstalter: Chris Herrmann, Michael Niqué,
Markus Teschner, Stefan Peter Roos

27

Iron Blogger Franken Treffen



Während andere jeden Halbgedanken per Facebook, Twitter oder Google+ verbreiten, entdecken die "IronBlogger" das Publizieren auf der eigenen Plattform neu. Dabei haben sie einen guten Grund: Sie tun es für Bier. Aber nur vordergründig. IronBlogger schreiben mindestens einen Blogbeitrag pro Woche in ihren Blog – oder zahlen 5€ in die gemeinsame Bierkasse. Weist die Bierkasse einen gewissen Betrag auf, treffen sich die Blogger, nehmen die Kasse und lassen es sich schmecken.

Artefakt
Johannesgasse 22
90402 Nürnberg **2**
18.00 – 22.00 Uhr

🔗 franken.ironblogger.de/
#IRONBLOGGER

Veranstalter: Dirk Murschall

Mo
20.10.

Agile Monday

Der Agile Monday ist eine Expertenrunde mit Fokus auf agile Softwareentwicklung. Der Austausch über agile Themen wie Scrum, Extreme Programming, Lean oder Kanban in der Metropolregion Nürnberg-Fürth-Erlangen steht im Mittelpunkt der kreativen Sessions.

Am Anfang jedes Meetings wird Teilnehmern die Chance geboten, einen fachspezifischen Vortrag über ein aktuelles agiles Thema zu halten. Erfahrungsberichte, Praktiken, Neuigkeiten und Meetings – der Agile Monday hat die Szene im Blick.

Coworking Space Nürnberg
Josephsplatz 8
90403 Nürnberg **5**
19.00 – 23.00 Uhr

Veranstalter: **Martin Heider, Sven Winkler**

CreativeMonday

Der “CreativeMonday” ist eine neue, selbst organisierte Veranstaltung von Akteuren und für Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft. Interessierte sind ebenso wie Neugierige herzlich willkommen.

Zur Kultur- und Kreativwirtschaft gehören Filmproduktionsfirmen und Rundfunksender ebenso wie Journalisten- und Nachrichtenbüros oder die Hersteller von Computerspielen. Auch Werbe- und Designagenturen, Architekturbüros, Verlage sowie Museen und Galerien zählen dazu. Beim CreativeMonday geben Vertreter dieser verschiedenen Bereiche Einblick in ihre Arbeit, präsentieren Ideen und Projekte. Beiträge beim CreativeMonday sind engagiert, lebendig und kurz. In Bild und Ton. Bunt. Exemplarisch, stellvertretend, einfühlend. Manchmal provozierend oder irritierend und oft auch spontan.

Die Gäste des CreativeMonday dürfen sich freuen auf:

- komprimierte Darstellungen aus sehr unterschiedlichen, doch durchweg kreativen Berufs- und Arbeitsfeldern, in denen engagierte Menschen tätig sind – ob angestellt oder freiberuflich
- spannende Einblicke in verschiedene Bereiche der Kultur- und Kreativwirtschaft, mit denen wir als Konsumenten täglich in Berührung kommen: Film, Architektur, Buch, Werbung, Bildende Kunst, Musik usw.
- konstruktive Gespräche
- Vernetzung und Kooperation

Neues Museum Nürnberg
Eingang Klarissenplatz
Luitpoldstraße 5

90402 Nürnberg **12**
19.00 – 23.00 Uhr
👉 bit.ly/1rk5h5s

Veranstalter: **Eva Martin, Susanne Krebs, Sabrina Weyh, Michael Schels, Markus Teschner**

Checkliste Events

Gute Planung, Vorbereitung und Organisation sind das A und O eines gelungenen Events! Für alle Veranstalter hat nuernberg-startups.de eine Event-Checkliste mit den wichtigsten Punkten zusammengestellt.

Generelles:

- Wie lange dürfen wir dort bleiben?
- Beginn um 19:00h, Beginn der Präsentation um 19:30....
- Stifte, Zettel,...
- Bapperl nicht vergessen!
- Eventversicherung notwendig?
- Akkreditierung notwendig?
- Zettel zum Eintragen in den Newsletter vorbereiten
- wenn Musik vor Ort gespielt wird, Gema berücksichtigen
- sonstige Besonderheiten vorhanden?

Technische Ausstattung:

- WLAN vorhanden (öffentlich/PWD geschützt)
- Eigenes WLAN installieren
- Mikrofon (Schnur/schnurlos), Mischpult und Lautsprecher vorhanden?
- Adapter für Beamer
- Beamer vorhanden / Backup vorhanden?
Welches Format bzw. Anschlüsse (Anschluss am Rednerpult?)

Räumlichkeiten - Ausstattung:

- Stühle vorhanden?
- Tische vorhanden?
- Toiletten vorhanden?
- Stehtische für Socializing, Tische für Essen etc.

Anreise:

- Parkplätze vorhanden (Besonderheiten beachten)?
- Tickets vor Ort entwerfen?
- ÖPNV Anbindung

Ankündigung, Social Media und Nachbereitung:

- Blogposts (Ankündigung + Review)
- Presse informieren?
- Fotos? Wer macht welche?
- Müssen Teaser geschrieben werden?
- Wer twittert bzw. "überwacht" Twitter o. Ä.?
- Auf welchen Seiten soll das Event noch angekündigt werden (lanyrd.com, Xing,...)
- Folien hochladen?
- Wer verfasst den Nachbericht

Events mit Catering:

- Essen und Getränke vor Ort
- Kostenlos?
- Wann wird das Catering eröffnet (Zeit abstimmen)?
- Kleingeld für Catering besorgen!

Events mit Video:

- Hinweis bei der Einladung und beim Einlass auf die Videoaufzeichnung (ist einer dagegen, kommt er nicht hinein!)
- keine Musik nach außen geben (GEMA)

Teilnehmer & Speaker:

- Wieviel Teilnehmer können teilnehmen?
- Wieviel Plätze sollen wir für Mitarbeiter freigehalten (Sollen sich als "Vielleicht anmelden" und wir nehmen Sie mit rein)?
- Welche Session will der Gastgeber halten (Achtung: Keine Werbeveranstaltung, gilt auch für den Gastgeber)

„Nicht Worte sollen wir lesen, sondern den Menschen, den wir hinter den Worten fühlen.“

Samuel Butler

Shore heißt die Software, die das Erlanger Fraunhofer Institut IIS entwickelt hat, um Emotionen zu erkennen. Nun hat die „Gruppe Intelligente Systeme“ diese Software auf GoogleGlass aufgesetzt und spannende Möglichkeiten aufgetan. Im Interview verrät der Leiter der Gruppe Intelligente Systeme, Dr. Jens Garbas, was Shore kann und wieso es keine biometrische Gesichtserkennung geben wird.

Wie misst man Emotionen?

(Lacht) Wir messen keine Emotionen, sondern analysieren Gesichtsausdrücke. Die verraten jedoch viel über Emotionen. Wir nutzen maschinelles Lernen, dazu hatten wir ursprünglich eine große Datenbank mit Gesichtern angelegt und dann die Gesichtsausdrücke annotiert. Mit maschinellen Lernverfahren wurde dann der Algorithmus trainiert, und Merkmale konnten in Kombinationen gesetzt werden. Im Trainingsverfahren haben wir etwa 30.000 Trainingsbilder verwendet, und das Lernverfahren hat dabei wichtige Merkmale zu bestimmten Gesichtsausdrücken ausgesucht.

Wofür wollen Sie Ihre App einsetzen?

Zunächst mal ist es so, dass Shore schon länger da ist. Neu ist, dass wir das auf GoogleGlass aufsetzen. Shore an sich gibt es schon. Shore wird beispielsweise als Komponente von der GFK im so genannten Emo-Scan genutzt. Damit werden Gesichtsausdrücke zur Werbewirksamkeitsforschung analysiert. Das geht über Freiwillige, die sich Werbefilme im Netz anschauen und der GFK Zugriff auf die WebCam geben. Dann wird das Gesicht gestreamt und analysiert. Dabei erkennt man dann, wo die Highlights, wo die Schlüsselszenen sind, ob die Marke mit positivem Gesichtsausdruck wahrgenommen wird. In der Praxis gibt es diese Soft-

ware für Personenzählsysteme an Bahnhöfen und Flughäfen. Damit sie wissen, welche Plakate oder Promotionen welche Zielgruppen erreichen, zur Zielgruppendefinition also.

Für GoogleGlass kann Shore als Hilfsmittel beispielsweise für Autisten angewendet werden, die Probleme haben, Gesichtsausdrücke zu erkennen und zu verstehen. Für uns ist es jetzt aber ein reiner Technologiedemonstrator. Ganz im Sinne des Fraunhofer-Modells und der Auftragsforschung. Wir haben eine Technologie, die entwickeln wir und die Wirtschaft soll daraus ein Produkt machen.

Welche Plattformen können die App verwenden? Ist allein Google Glass interessant oder wird es die App auch für iOS geben?

iOS und Android können Shore bereits nutzen und sind viel performanter, da GoogleGlass weniger Rechenleistung hat als aktuelle Smartphones.

Wie sind ihre ersten Testerfahrungen zur Anwendung?

Von der Software sind wir natürlich restlos begeistert. Was wir eigentlich machen, ist ja die Entwicklung einer Softwarebibliothek, die wir dann lizenzieren und dann an die freie Wirtschaft geben. Als Demoanwendung läuft die App mit ca. 6 Frames pro Sekunde sogar sehr gut. Um das kommerziell einzusetzen, müssten wir noch weiterentwickeln und optimieren. Uns war aber die Machbarkeit wichtig. Wir wollten die mächtige Software auf Google Glass laufen lassen und den Proof of Concept durchführen.

Thema Datenschutz und Privatsphäre. Wie stellen Sie sicher, dass die App nicht doch für Gesichtserkennung missbraucht wird?

Das ist ja das Wichtige. Wir machen reine Gesichtsfindung. Der



biometrische Abgleich ist mit unserer Software nicht möglich und war auch nicht das Entwicklungsziel. Für uns geht es um reine Metadaten. Klar provoziert so eine Software auf den ersten Blick natürlich die Frage nach der biometrischen Erkennung. Letztlich werden da aber zwei Begrifflichkeiten vermengt. Wichtig ist aber, dass mit Shore eine Gesichtserkennung im biometrischen Sinne nicht möglich ist.

Welche Entwicklungsmöglichkeiten in der Region kann die App anstoßen?

Das hängt von der Innovationskraft der Region ab. Wir sind mit sehr vielen Start-ups im Gespräch, die an der Software an sich interessiert sind. Wie bereits gesagt ist der GFK Verein Nürnberg beispielsweise ein starker regionaler Kooperationspartner im Bereich der Emotionserkennung.

Wie stark ist der Unterschied zwischen Sprach- und „Kopfnick“-Steuerung und der klassischen Touch-Oberfläche?

Wir haben ja nur die App auf GoogleGlass gebracht. Man kann aber mit GoogleGlass schon umgehen, die Steuerung ist jedoch viel eingeschränkter. Es ist ein peripheres Gerät, das Ihnen zum richtigen Zeitpunkt Informationen ins Gesichtsfeld einspielt. Darauf ist das Gerät ausgelegt. Man kommt aber gut damit zurecht und es ist sehr intuitiv. Wir haben die Sprachsteuerung genutzt, um die App zu starten.

Wichtig ist, dass diese App nicht im Appstore zum Download zur Verfügung steht und wir von Fraunhofer diese App auch nicht in den Handel bringen. Sie ist ein reiner Demonstrator.

Text: Christian Wolff



Future Buzzwords - 15 Jahre sind eine lange Zeit

Was und wie viel passiert eigentlich in 15 Jahren? Das ist eine lange Zeit, zumindest in der Welt der Technik. Wer erinnert sich an die ersten Mobiltelefone? Wer erinnert sich an die zaghaften Anfänge? Heute sind Web, Kamera, Video und jede Menge Apps Standard. Bis dahin musste sich jedoch viel verändern.

Und in den nächsten 15 Jahren? Was wird dann selbstverständlich sein? Dieser Frage geht insertEFFECT auf der dritten MobileFirst! Night nach. Sie findet am Donnerstag, den 16.10.2014 im Rio-Palast in Nürnberg statt. Verschiedene Sprecher, unter anderem Heike Scholz von mobile zeitgeist, werden dann einen Blick in die Zukunft geben und zeigen, ob und was sich alles ändern wird und vielleicht auch muss, damit sich die Future Buzzwords von heute durchsetzen werden.

Blickt man 15 Jahre zurück, so waren WAP (Wireless Application

Protocol) der damalige Standard für Surfen auf dem Handy und Internet-Handys der nächste Trend, „The Next Big Thing“. Zu Beginn des Jahres 1999 kündigte der finnische Handyhersteller und unangefochtene Marktführer Nokia mit dem Nokia 7110 das erste „Internet-Handy“ an.

Als erstes Handy konnte es Webseiten darstellen, es hatte allerdings noch ein Schwarz-Weiß-Display. Das Adressbuch konnte bis zu 1.000 Einträge speichern, es verfügte über eine Kalenderfunktion sowie vier integrierte Spiele. GPS für die Navigation? Musik? Eine Kamera? Apps? Fehlanzeige. Und doch galt es als fortschrittlich. Auf heise online hieß es dazu:

„Es ist eine Kombination aus Telefon, Internet-Terminal und Organizer, die sich zumindest auf dem Papier durch eine beeindruckende Sammlung von Funktionen und Innovationen auszeichnet.“

Trotz der Begeisterung: Surfen auf dem Handy mit WAP konnte sich nie richtig durchsetzen. Zu umständlich, zu langsam, vor allem aber zu teuer. Abgerechnet wurde damals noch im Minuten-Takt. Mannesmann verlangte etwa 39 Pfennig pro Minute. Daten-Flatrates? Die gab es erstmals 2005

Viel diskutiert – UMTS

Um die Jahrtausendwende war auch UMTS ein viel diskutiertes Thema. Es sollte dem Internet auf dem Handy zum Durchbruch verhelfen. Doch erst fünf Jahre später schaltete T-Mobile als erster Anbieter das UMTS-Netz für Kunden frei. Der große Erfolg blieb aus, zumindest zu Beginn. Heike Scholz zitierte am 08.03.2007 auf www.mobile-zeitgeist.com eine Studie von TNS Infratest, in der 16.000 Mobilfunkkunden befragt wurden:

„Vielen Befragten reicht das Surfen über den PC aus und sie geben an, dass sie kein Interesse an mobilem Internetsurfen haben bzw. diesen Dienst nicht benötigen. 39 Prozent geben wiederum zu hohe Kosten als Grund gegen eine Nutzung an.“

Als ein Fazit zog der Geschäftsführer von TNS Infratest InCom Robert A. Wieland:

„Die Handynutzer müssen mehr an die neuen Anwendungen herangeführt werden, und der Zugang sollte ihnen so leicht wie möglich gemacht werden. Oft fehlt es auch an der nötigen Kenntnis, um den Zugang zu neuen Möglichkeiten zu finden.“

Das gelang mit dem iPhone, das wenige Monate später auf den Markt kam. Es verhalf dem mobilen Surfen endgültig zum Durchbruch. Mit ihm kamen attraktive Tarife und eine Vielzahl an Apps, die sich noch dazu einfach und leicht herunterladen ließen. Aber nicht nur das. Es mischte den Mobilfunkmarkt kräftig auf.

Marktbeherrschend war um die Jahrtausendwende Nokia. Er lag 2003 mit 34,7 Prozent Marktanteil auf Platz 1. Zehn Jahre später ist Samsung Spitzenreiter mit 24,6 Prozent, gefolgt von Nokia mit 13,9 Prozent und Apple mit 8,3 Prozent.

Alltag und Standard

15 Jahre nach Bekanntgabe des ersten Internet-Handys sind Apps, Flatrates, Navi, Foto und Video ein gewohnter Standard. Immer und überall erreichbar und online zu sein, ist Alltag. Smart-

phones sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Dafür musste sich jedoch viel verändern.

Neue Player am Mobilfunkmarkt, wie etwa Apple und Google, attraktive Tarife und vor allem Apps sorgten für Bewegung im Markt. Gab es zu Beginn Spiele und Klingeltöne als Download, stehen den Nutzern heute allein in Apples App Store mehr als 1,2 Millionen Apps zur Verfügung. Außerdem kamen „neue“ Geräte, wie etwa Tablets, hinzu. Dies sind nur ein paar Dinge, die unser Leben allein in den letzten sieben Jahren nachhaltig beeinflusst haben.

Und in den nächsten 15 Jahren? Lächeln wir dann auch über so „fortschrittliche“ Dinge wie Google Glass ähnlich wie damals über das erste „Internet-Handy“ und der Möglichkeit, erstmals Webseiten auf dem Handy aufrufen zu können?

Antworten darauf, welche Trends von heute in zehn, fünfzehn Jahren Alltag sein könnten, werden drei Sprecher sowie eine Podiumsdiskussion auf der nächsten MobileFirst! Night geben. Sie findet am 16.10.2014 ab 18.00 Uhr im Rio-Palast in Nürnberg statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung erforderlich.

➔ bit.ly/XgPczT

Text: Ute Mündlein



Lokalzeitung und Web 2.0



Regionalzeitungen haben die größte Reichweite der Printmedien, besonders Einfluss auf die jeweilige Kommune und waren fast stets konkurrenzlos gewesen. Das hat sich geändert. Wir sprechen mit dem Redaktionsleiter der Erlanger Nachrichten, Markus Hörath (MH), darüber, wie sich Lokaljournalismus crossmedial entwickeln kann und wie er den Journalismus 2.0 einschätzt.

Welche Herausforderungen bietet das Web 2.0 für eine Lokalredaktion?

MH: Es sind gleich mehrere Herausforderungen, mit denen sich eine Lokalredaktion im Zusammenhang mit dem Web 2.0 konfrontiert sieht. Da ist zum einen die zusätzliche (zeitliche) Belastung. Zum anderen erfordert es von Kolleginnen und Kollegen, die bislang „in Print gedacht“ haben, sich jetzt auch auf Online einzustellen. Denn was in der gedruckten Zeitung sehr wohl einen Leserkreis findet, muss noch lange nicht in Facebook oder Twitter erfolgreich sein. Außerdem erfordern die sozialen Netzwerke einen völlig anderen Umgang mit dem Nutzer, als dies im Regelfall Print-Journalisten gewohnt sind. So sind Facebook und Co. sehr viel unmittelbarer. User fragen nach, wollen schnell und knapp informiert werden. Sie widersprechen, verbessern, hinterfragen. Journalismus und Nutzer bewegen sich hier sehr viel mehr auf Augenhöhe, als das im Print der Fall ist.

Welche Unterschiede gibt es zwischen dem klassischen und dem crossmedialen Journalismus? Ist wirklich alles neu?

MH: Die Unterschiede sind meiner Meinung nach eher marginal und beschränken sich im Wesentlichen auf die spezifischen Unterschiede von Print und Online. Während zum Beispiel im Print sehr viel mehr Platz für längere Artikel ist, muss online die Information schnell und plakativ auf den Punkt gebracht werden. Exklusivität und Schnelligkeit spielen darüber hinaus online eine noch gewichtigere Rolle, als das bislang für Print der Fall war.

Wie werden die Erlanger Nachrichten mit Social Media umgehen? Was wird anders?

MH: Seit Anfang des Jahres verfügen die Erlanger Nachrichten neben dem klassischen Online-Auftritt (www.erlanger-nachrichten.de) auch über eine eigene Facebook-Seite. Außerdem versucht die Redaktion stärker als bisher auch Kanäle wie Twitter zu bedienen, um zum Beispiel aktuell Entscheidungen aus dem Erlanger Stadtrat zu twittern. Besonders gut wird aber unser Angebot auf Facebook angenommen, wie die Reaktionen der User zeigen. Neben der üblichen Kritik bekommen wir viele Hinweise, die dann wiederum ihren Niederschlag nicht nur online, sondern auch häufig als Zeitungsartikel finden.

Wie schätzen Sie die Zukunft klassischer Printmedien ein? Wie ändert sich die Rolle der Printmedien?

MH: Ich glaube, dass die gedruckte Zeitung eine Zukunft hat. Es wird immer Menschen geben, die lieber eine Zeitung aus Papier in den Händen halten als diese auf dem PC, dem Tablet oder dem Smartphone zu lesen. Die Krise der Printmedien hat auch nur bedingt etwas mit der Entwicklung des Internets zu tun, schließlich sind bereits seit den 1980er Jahren die Erlöse der klassischen Printmedien rückläufig. Die Anforderungen an die Zeitungsmacher der Zukunft sind allerdings keine geringen. Sie müssen hintergründiger, exklusiver, spannender, lokaler sein, und sie müssen ständig alle Kanäle im Blick haben und diese auch bedienen – offline und online. Die Zeiten, wo Zeitungsjournalisten morgens kamen, ihren Artikel schrieben und abends wieder nach Hause gingen, sind ohnehin längst vorbei. Mittlerweile ist die frühere Druckvorstufe wie selbstverständlich in die Redaktionsstuben gewandert. Satz, Layout, Korrektur gehören heute mit zum Berufsbild des (Zeitungsjournalisten-)Redakteurs. Jetzt kommt online hinzu. Eines ist aber klar: Wer Qualitätsjournalismus will, wird dafür zahlen müssen. Zum Nulltarif wird es Journalismus jedenfalls nicht geben. Und Journalismus ist heute dringender notwendig als jemals zuvor.

Text: Christian Wolff

Pitch Event der Start-up Foundation Nürnberg

Text: Tom Richter

35

Die Start-up Foundation Nürnberg hat sich zum Ziel gesetzt, Gründer aus der Digitalwirtschaft zu unterstützen. Hierbei sollen in erster Linie die einzelnen Stakeholder besser vernetzt werden. Weiter wird die Gründungsaffinität in der Region erhöht, junge Unternehmer können von erfahrenen Unternehmern lernen und nachhaltige Ideen werden verwirklicht. Letztendlich wird auch ein besseres Marketing in der Region ermöglicht.

Die Professionalisierung der Gründer erfolgt durch verschiedene Beratungsleistungen, Workshops und Mentoring sowie einem halbjährlich stattfindenden Pitchevent, der nun zum

ersten Mal zum Jahreswechsel stattfinden wird. Interessierte Start-ups können sich über unsere Website bewerben ([🔗 tiny.cc/startup_foundation](https://tiny.cc/startup_foundation)). Geeignete Ideen werden durch die Projektleitung und interessierte Unternehmer vorselektiert. Die Top 5 werden dann bis zur Pitchveranstaltung individuell gecoacht und gefördert. Kosten fallen für die Gründer keine an. Die Vorteile für die Teilnehmer sind u. a. ein Zutritt zu einem exklusiven Kreis an führenden Unternehmern aus der Region, Kontakte zu Venture Capital-Gebern, mediale Berichterstattung und dadurch ein Imagegewinn für das Unternehmen sowie ein offizielles Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme.

Interessensvertretung Kultur- und Kreativwirtschaft im Großraum Nürnberg

Text: Reiner Hertwig

Die Kreativszene der Kultur- und Kreativwirtschaft im Großraum Nürnberg ist vielfältig, einfallsreich, aktiv und innovativ. Sie besteht aus starken Unternehmen und Akteuren der IT-Branche und weiterer 10 Teilmärkten der Kreativwirtschaft.

Ein neuer Verein ist angetreten diese Vielfalt und Attraktivität breiter sichtbar zu machen. Er will die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Selbstständigen, Wissenschaft, Forschung, Politik, Verwaltung, Kammern, Verbänden und sonstigen Organisationen, sowie Medien und Öffentlichkeit im Bereich der Kreativwirtschaft fördern, bei Berufsorientierung und Fachkräftequalifizierung im Bereich der Kreativwirtschaft und bei

Existenzgründern und jungen Unternehmen unterstützen.

So wird die Kultur- und Kreativwirtschaft des Großraums Nürnberg sichtbarer und präsenter, wirkt hinein in die politischen Gremien der Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach, bis zur Metropolregion.

Der Verein stärkt die regionale Kultur- und Kreativwirtschaft mit zahlreichen Unternehmen, Akteuren und KünstlerInnen und vertritt deren Interessen gegenüber Politik und Verbänden. Wer Näheres hierzu wissen will, meldet sich beim CreativeMonday Forum Newsletter an. [🔗 eepurl.com/Uk6hH](https://eepurl.com/Uk6hH)

Scroll amol – Nürnberg in den sozialen Netzen



Die digitale Gesellschaft ist nicht erst seit gestern Teil der Stadt. Die Web Week findet in Nürnberg nicht zufällig statt. Beides gehört zusammen und ohne die starke Digitalisierung in Nürnberg und Region wäre auch die Web Week nicht so schnell gewachsen. Doch wie „social“ ist die Stadt Nürnberg selbst? Sehr! Und das auch nicht erst seit gestern.

Zuerst kam das Internet, dann Social Media

Vor 20 Jahren, im September 1995, ging die Seite nuernberg.de ans Netz. Insgesamt war Nürnberg im Vergleich zu vielen anderen Städten damals wirklich früh dran. Im Bereich Social Media ist die Stadt seit 2008 aktiv. Niemand geringeres als das Eisbärenbaby-Flocke war der Auslöser. Der extra für den Sympathieträger angelegte Youtube-Kanal kam seinerzeit auf rund 2,5 Millionen Videoaufrufe. Das blieb bei den wenigsten unbemerkt. Verschiedene städtische Kultur- und Jugendeinrichtungen trugen in der Folgezeit den Wunsch ans Presse- und Informationsamt heran, Social Media-Kanäle für die Öffentlichkeitsarbeit nutzen zu dürfen. Fragen rund um IT-Sicherheit und den Datenschutz wurden alsbald geklärt. Schließlich wurden Twitter, Facebook, Instagram, GooglePlus, Youtube und XING zur Nutzung freigegeben. Das Presse- und Informationsamt selbst kümmert sich seither um die städtischen Auftritte bei Twitter, Instagram, GooglePlus und Youtube. Andere Dienststellen sind vor allem bei Facebook aktiv, wo

sich mittlerweile fast 50 städtische Auftritte versammelt haben.

Nürnberg wirkt im Netz

Das „Leitmedium“ im Onlinebüro der Stadt ist Twitter. Dort wird ein Großteil der Zeit in die Social Media-Aktivitäten gesteckt. Da Twitter per se öffentlich ist, kann aufmerksam beobachtet werden, was User dort über Nürnberg schreiben und wie die Stadt auf die Leute wirkt. Es ist zudem leicht möglich, kleine Dialoge zu starten. Instagram dagegen dient vor allem dem visuellen Stadtmarketing. Nürnberg ist eine vielfältige, moderne und lebenswerte Großstadt. Die Bilder im Instagram-Account der Stadt zeigen das. Neben den bekannten Sehenswürdigkeiten werden dort vor allem die weniger bekannten Ecken und ein gewisses Lebensgefühl visualisiert. Youtube dient vor allem als Veröffentlichungsplattform für Videos, die von verschiedenen Dienststellen produziert werden. Das Engagement auf GooglePlus ist wie das Netzwerk selbst vergleichsweise jung. Dort wird über Veranstaltungen und Nachrichten aus der Stadtverwaltung berichtet.

Neues, Interessantes und Schönes aus Nürnberg...

Es ist nicht damit getan, einfach nur ein Profil in einem der Netzwerke zu haben. Es müssen auch Inhalte und Themen her. Nürnberg hat sich entschieden, dass die Kanäle in den sozialen Netzen nicht als Pressemitteilung-Ticker genutzt werden sollen. Pressarbeit findet zwar statt, aber die Zielgruppen der Aktivitäten sind vorrangig die Bürgerinnen und Bürger der Stadt bzw. alle, die sich für das Geschehen in und um Nürnberg interessieren. Das Stadtleben in seiner ganzen Vielfalt wird abgebildet. Den Followern und Abonnenten wird ein abwechslungsreiches und zugleich informatives Programm geboten. Und nicht nur das. Im „Social Web“ wird nun mal aus jedem Empfänger auch ein Sender und so ist es an der Tagesordnung, dass viele interessante Nürnberg-Inhalte von Nutzern selbst gepostet werden. Da werden dann auch gerne mal Bilder und andere Inhalte von Fans und Followern von der Stadt geteilt und retweeted.

... aber was steckt dahinter?

Mit Social Media lassen sich vielschichtige Ziele verfolgen. Im Fall von Nürnberg geht es darum, die Bürger der Stadt und alle Interessierten sowohl im Alltag wie auch in Krisensituationen besonders schnell und zuverlässig zu informieren. Es geht um Dialog. Es ist der Stadt ein wichtiges Anliegen, Verbundenheit herzustellen und zu stärken, mit der Stadt, aber auch mit der Stadtverwaltung. Rückmeldungen, was man verbessern könnte, erleichtern die Arbeit. Wenn beispielsweise viele Leute nach Grillplätzen in Nürnberg fragen, dann wird das zum Anlass, auf nuernberg.de eine entsprechende Seite zu diesem Thema zu erstellen. Die Bürgerinformation und der Bürgerservice stehen im Online-Büro im Vordergrund, und da sind Anregungen und Verbesserungsvorschläge natürlich jederzeit willkommen. Und diese Kanäle werden auch fleißig genutzt, die Intensität ist aber sehr unterschiedlich. Von Lob über tolle Informationsarbeit bis hin zu Häme und Ärger, wenn der Winterdienst nicht so klappt, wie sich das die Bürger vorstellen, ist alles dabei. Es kommen Nachfragen zu unterschiedlichsten Themen. Im Normalfall werden die Nachfragen an die zuständige Fachdienststelle geleitet und Informationen eingeholt und weitergegeben, falls es sich um Themen handelt, die eine größere Anzahl an Menschen betreffen. Eine Einzelfallbetreuung darf über Social Media jedoch aus Datenschutzgründen bei der Stadtverwaltung nicht erfolgen. In solchen Fällen werden die Bürger auf andere Möglichkeiten der Kontaktaufnahme hingewiesen.

Was eine Stadt wie Nürnberg bewegt

Nicht nur Eisbär Flocke sorgte in Nürnberg für einen erhöhten Informationsbedarf. Besonders gut angekommen sind beispielsweise auch Liveticker während verschiedenster Anlässe. Das können kulturelle Veranstaltungen sein, aber auch bei den Bombenfunden der vergangenen Jahre wurden über nuernberg.de, aber eben auch auf Twitter, die offiziellen Informationen schnell und ausführlich unter dem Hashtag #nbgbombe verbreitet. Beim Wahlmarathon zwischen September 2013 und Mai 2014 war die Stadt jeweils bei der Ergebnispräsentation des Wahlamts im Presseclub Nürnberg vor Ort und hat die Auszählung bei Twitter unter #wahlnbg begleitet. Neben den allgemeinen Ergebnissen wurden auch immer Schlaglichter auf andere Städte geworfen

und auch dazu aufgerufen, Nachfragen zu den Ergebnissen in einzelnen Stadtteilen zu stellen. In diesem Bereich war Nürnberg eine der aktivsten Kommunen. Im Alltagsgeschäft laufen bei Twitter Inhalte wie beispielsweise aktuelle und historische Fotos, aber auch mit Themen aus dem Stadtleben macht sich Nürnberg beliebt.

Nürnberg ist lokal, das Netz global

Natürlich vergleicht sich Nürnberg auch mit anderen Städten. Es gibt einerseits Rankings wie „Pluragraph“, die zu den deutschen Kommunen die Followerzahlen der einzelnen Profile auflisten und addieren, und allerlei Blogs, die sich diesem Thema widmen. Da die Zahlen alleine aber nicht wirklich aussagekräftig sind, schaut man in der Online-Redaktion der Stadt auch bei vielen anderen Städten schon mal genauer hin, wie woanders die Social Media-Kanäle genutzt werden und welche Inhalte man woanders in die Welt stellt. Beim Pluragraph-Ranking liegt Nürnberg aktuell auf Rang 7 in Deutschland. Und auch bei Krisensituationen wie Bombenfunden informiert Nürnberg im Vergleich zu vielen anderen Kommunen die Bürger auf vielen Kanälen sehr umfassend, was längst nicht selbstverständlich ist. Auch bei Instagram ist die Stadt ebenfalls weit vorne vertreten, jedenfalls was deutsche Städte angeht. Das Konzept, die Vielfalt der Stadt auch jenseits der touristischen Highlights und der Hochglanz-PR-Bilder abzubilden, kommt bei den Fans und Followern Nürnbergs sehr gut an.

Text: Dirk Murschall in Kooperation mit der Stadt Nürnberg.
Danke an Johannes Barthel aus der Online-Redaktion.

Agile Marketing

Mit dem Agile Marketingansatz lassen sich Marketing-Maßnahmen zielgerichteter, flexibler, mit weniger Risiken und somit schlussendlich erfolgreicher abschließen. Spezielle Herangehensweisen und unterstützende, datenbasierte Entscheidungen ermöglichen diesen Ansatz. Online Marketing-Experte Lucian Katzbach praktiziert diesen Ansatz bereits seit einigen Jahren und erklärt, was unter diesem neuen Begriff zu verstehen ist.

Unter Agile Marketing versteht man eine Vorgehensweise in einem Projekt, bei der man schnell, effektiv, effizient und vor allem agil auf Veränderungen reagieren kann und nicht an einen strikten (vor Monaten festgelegten) Plan gebunden ist. Als Vorhersagemodell lassen sich agile Modelle aus der Softwareentwicklung wie Kanban oder SCRUM adaptieren.

Der Begriff Agile Marketing wurde durch eine Gruppe von Online Marketern, die sich Mitte 2012 in San Francisco, CA trafen und das „Agile Marketing Manifesto“ erarbeiteten, geprägt.

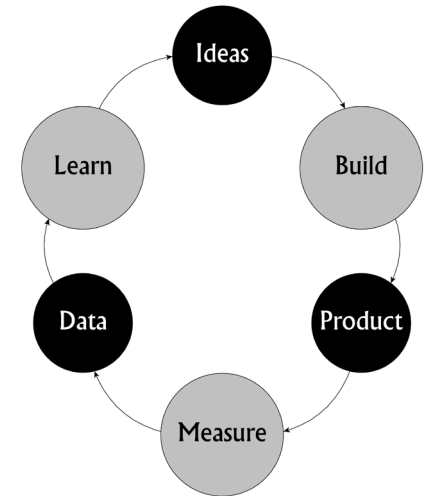
Dieses Manifesto beschreibt die wichtigsten Punkte, welche ein Unternehmen beachten muss, um dem Kunden einen Mehrwert zu bieten:

1. Validiertes Lernen ist wichtiger als Meinungen und Konventionen
2. Auf den Kunden fokussierte Zusammenarbeit ist wichtiger als Silos und Hierarchien
3. Anpassungsfähige und iterative Kampagnen sind wichtiger als Big-Bang Kampagnen
4. Der Prozess der Kundenerkenntnis ist wichtiger als statische Vorhersagen
5. Flexible vs. starre Planung
6. Auf Veränderungen reagieren ist wichtiger als einem Plan folgen
7. Viele kleine Experimente sind wichtiger als ein paar große Wetten

Um das erfolgreiche Abschließen eines Projektes nicht zu behindern, sollten einige Prinzipien, die auf den Festlegungen des Manifesto aufbauen, beachtet und im Team beherzigt werden:

Mit Anpassungsfähigkeit ist, wie Billy Beane so schön sagte, „Adapt or die“ gemeint. Sich „anpassen“ zu können ist eine wichtige Fähigkeit, um konkurrenzfähig zu bleiben und sogar durch die Evolution tief im menschlichen Wesen verwurzelt.

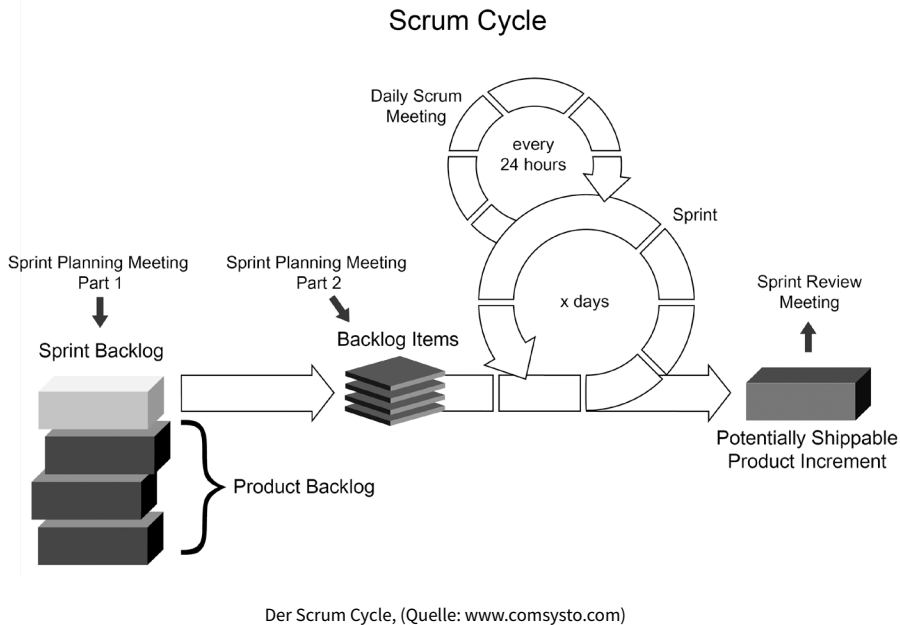
Ohne die Wichtigkeit, einzelne Projektpunkte festzulegen, also eine Priorisierung, kann nicht bestimmt werden, welche Teilaufgaben so schnell wie möglich abgehakt werden müssen.



Der Lernzyklus des Agile Marketing



Das Kanban Board



Transparenz ist wichtig, um auch Außenstehenden, also nicht im Projekt involvierten Personen, einen Einblick zu ermöglichen und eine mögliche Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Reaktionsfähigkeit ist eine der beiden wichtigsten Prinzipien, da ohne sie keine Agilität zustande kommen kann.

Ein Team ist viel angespornter und enthusiastischer, wenn ihm eine Mitwirkungsmöglichkeit im Projekt gegeben wird, weil dadurch seine einzelne Leistung im Team anerkannt werden kann.

Eine gewisse Experimentierfreudigkeit = „Implementieren → Messen → Lernen“ ist das Zweite Pärchen der wichtigsten Prinzipien.

Die Grundlage für alle Entscheidungen sind Erkenntnisse und Daten, die direkt in den Zyklus einfließen.

In der Praxisumsetzung erfolgt das Ganze mit den bekannten Bordmitteln von SCRUM oder Kanban wie beispielsweise Standup Meetings, Sprints & Co.

Ausführliche Erklärungen und Praxis-Tipps zum Thema sind hier zu finden:
 ➔ bit.ly/1zE31Fb

Text: Lucian Katzbach

Matete und Knäckebrot...

...so heißt die Veranstaltung zu der sich die Follower von @erlangen_de in unregelmäßigen Abständen treffen.

Dass man sich trifft liegt unter anderem an Thomas Folger vom eGovernment-Center und Marlene Neumann von der Stadtbibliothek Erlangen (Stabi). Beide sind treibende Kräfte hinter der Social-Media-Agenda der Stadt Erlangen. Marlene (MN) und Thomas (TF) sprechen mit uns über die Erlangen App, die Onleihe und was Social-Media für sie bedeutet. Das komplette Interview gibt es auf dem NUEWW-Blog.

Was macht für Euch eine gute Social Media Strategie aus?

TF: Die Zielsetzung bei der Stadt Erlangen ist, Kommunikation auf diversen Kanälen zu transportieren um mehr Menschen zu erreichen. Die Nutzung von Sozialen Medien ist heute doch für viele Menschen Normalität. Eine Stadtverwaltung ist ein „Gigakonzern“ mit einer wahnsinnig breiten Produktpalette. Die Vielzahl dieser Informationen zu transportieren und an die Empfänger zu bringen, das ist eine der Zielsetzungen. Nichts anderes, als moderne Öffentlichkeitsarbeit. Und hierfür wollen wir diese angenehme Art nutzen um Social Media einzusetzen. Eine der Grundregeln hierbei ist, keine Sachbearbeitung über die Kommunikationskanäle abzuwickeln. Wir agieren vielmehr als Moderatoren, stellen direkte Kontakte her oder geben nach Rücksprache mit den Fachbereichen die Antworten auf gestellte Fragen. Interne Ziele sind u.a. Prozessoptimierungen, Zeiterparnisse aber auch die Vermittlung von Medienkompetenz der Mitarbeiter.

Den Stellenwert, den Social Media bei uns besitzt, kann man übrigens auch auf unserer Webseite erkennen. Seit dem letzten Relaunch im Jahr 2012 haben wir die Kommunikationskanäle ganz stark eingebunden. Direkt als eTicker auf der Startseite oder auch umfangreich im Newsroom.

MN: Wenn Du von Strategie sprichst, dann ist es mir ganz

wichtig gewesen, dass man nicht einfach loslegt, weil eben Social Media gerade „in“ ist und alle anderen es machen, sondern dass man erst mal grundsätzlich überlegt, was die Ziele sind, was die Bibliothek damit erreichen möchte. Dazu kommen dann solche Dinge wie Social Media Guidelines, um wirklich erfolgreich die Sozialen Medien nutzen zu können.

Wer darf denn die Social Media Tools nutzen?

TF: Im Prinzip jedes Amt, das entsprechende öffentliche Informationsinhalte bereitstellen kann. Wir haben seit 2011 eine Dienstanweisung mit ergänzenden Richtlinien zur Nutzung von Social Media. Diese ist Teil eines mit der Verwaltungsspitze abgestimmten Kommunikationskonzeptes, das schon vor 2010 die Einführung von Social Media als Pilotprojekt vorsah. Am Rande bemerkt: Wir twittern seit über sechs Jahren.

Wir kamen im Gegensatz zu vielen anderen Städten zu dem Ergebnis, dass wir einen dezentralen Ansatz fahren. Es gibt also nicht nur einen Hauptaccount, der in Facebook und Twitter durch das Webbüro im eGovernment-Center bedient wird. Sehr schnell erkannten wir die Vorteile einer Splittung für die jeweiligen aktiven Ämter. Mittlerweile haben wir übrigens weit über 30 städtische Accounts.

Wenn wir feststellen, dass ein Fachbereich offen für die Nutzung von Social Media ist und selbst agieren möchte, dann unterstützen wir das mit aller Kraft. Wir initiieren, beraten und begleiten diesen Prozess.. Der zentrale Ansatz bei uns lautet aber: Nie mit Zwang. Nur über Freiwilligkeit.

Die zuständigen Mitarbeiter müssen in Abstimmung mit den Amtsleitungen den Mehrwert ihrer erweiterten Kommunikationsarbeit erkennen.

Sehr wichtig ist hierbei, dass die „Anerkennung“ dieser neuen Tätigkeit, z.B. durch die Bereitstellung von Zeitressourcen,



durch die Amtsleitungen erfolgt.

Auch sehr wichtig ist das „Was kommt danach?“ – Controlling.

Wir müssen immer ein Auge auf die Quantität und Qualität der Inhalte haben. Es gibt Accounts, die laufen ganz von selbst. Andere nicht so gut. Nach einer gemeinsamen Ursachenanalyse müssen wir dann auch so konsequent sein und sagen: Das macht so keinen Sinn mehr, den Account stellen wir ein. Beispielsweise bedienen wir unseren Google+ Kanal nicht mehr, weil der Zeitaufwand im Bezug zur Zielgruppe zu hoch war. Ein Großteil der Google+ Nutzer ist bei Twitter aktiv.

MN: Bei uns ist das gewachsen. Ich habe damit 2010 begonnen und jetzt sind wir ein recht großes vielfältiges Social Media Team mit 6 Personen. Wir haben aber einen großangelegten Prozess, wo im Grunde alle Mitarbeiter in die Lage versetzt werden aktiv mitzuwirken.

Habt ihr eine eigene Sprache entwickelt? Wie spricht eine Stadt und eine Stadtbibliothek?

MN: Also wir haben ja jeden Tag ganz viel Kontakt mit unseren Lesern: diese Kommunikation, dieses verbindliche, freundliche sind wir schon gewöhnt. Auf den Sozialen Kanälen Duzen wir, das haben wir von Anfang an festgelegt, weil das da einfach üblich ist. Und natürlich sind wir auch ein bisschen lockerer. Wie man halt miteinander spricht. Und bei Twitter herrscht ein anderer Ton als bei Facebook und das lebt man dann ganz automatisch mit.

TF: Dem stimme ich zu absolut. Wobei wir bei Twitter schon in dieser formellen Schiene fahren und gern mit „Sie“ ansprechen. Letztlich ist das aber ein Mischmasch. Das kommt auch immer wieder auf das Feedback, auf das Feeling, auf die jeweilige Situation an – man denke an die 140 Zeichen – „Ihr kennt das“!?

Gibt es Erfolgsmodelle bei Euch?

MN: Die Onleihe ist so ein Thema, das völlig virtuell läuft. Das heißt wir bieten Medien rund um die Uhr über das Internet an und da ist es eigentlich ganz selbstverständlich, dass man auch Beratung und Hilfestellung rund um die Uhr über das Internet anbieten muss. Da ist es eigentlich ganz deutlich, dass man gar nicht mehr Drumherum kommt dann auch soziale Medien dafür zu nutzen.

TF: Beispielhaft ist hier das Projekt „Wohnen für Hilfe“ zu nennen. Wir erreichen eine Zielgruppe, unsere Studenten, sehr direkt. Ob wir über Facebook den „80jährigen Vermieter erreichen, ist nicht so wahrscheinlich. Aber wir transportieren dieses Angebot zumindest an die Studenten. Damit beginnt der Dialog und der Prozess des Suchens und des Vermitteln.

Kommen wir zur Erlangen App. Wie ist die Resonanz darauf?

TF: Auch bei der Erlangen App, die seit 2012 läuft, gilt: Low- bis No-Budget.

Eine App ist komplex. Das begann bei der Plattform der Betrieb-

systeme. Wir haben uns relativ schnell drauf geeinigt, dass es für uns nur 2 interessante Betriebssysteme gibt: iOS und Android. Auf der anderen Seite war der Ansatz für uns, dass wir keinen manuellen Mehraufwand in Pflegearbeit investieren wollen. Das heißt: Wir ziehen die Informationen automatisiert über Schnittstellen. Wir haben Informationen, die wir exklusiv über die App anbieten. Zum Beispiel die Livebelegung der Parkhäuser, wo wir wirklich an die Schnittstellen dieser Parkautomaten rangegangen sind. SMS Parken ist seit dem Beginn eingebunden. Daneben aber auch ein Portfolio klassischer Rathausdienstleistungen wie z.B. das Ratsinformationssystem, in dem der Nutzer alle Vorlagen und Beschlüsse der Ausschüsse und des Stadtrates findet. Sehr erfolgreich ist die Schadensmeldung. Geografisch referenziert Nutzermitteilungen, bei Wunsch mit Bild, können direkt an das Fachamt gepostet werden. Das haben wir seit 2 1/2 Jahren integriert.. Hier greift eGovernment auch wieder. Dadurch ergeben sich Einsparung im Verwaltungshandeln. Das Fachamt kann eine grobe Bewertung des Schadens vornehmen und zeitnah entsprechende Maßnahmen vorbereiten. Aber auch Mülltonnenbestellung und die Sperrmüllabholung wird genutzt.

Ein echter Burner ist der Müllabfuhrkalender. Die Nutzer schätzen den Kalendereintrag und die Erinnerungsfunktion. Das ist für uns Mehrwert.

Zukünftig soll die Dialogfähigkeit noch stärker ausgebaut werden. Mit mehr Kurzumfragen und der Integration von Bürgerbeteiligungsprojekten.

Wie ist das bei der Stabi?

MN: In der Erlangen App ist ja der Medienbestand recherchierbar und man kann die ausgeliehenen Medien verwalten und verlängern. Wir fahren zusätzlich noch zweigleisig und entwickeln in Kooperation eine alleinstehende App für die Bibliothek, die eben noch mehr Möglichkeiten bietet. Beispielsweise die automatische Eintragung der Leihfristen in den Kalender und die Einbindung der Onleihe, alles in einem Konto. Diese App gibt es für iOS und Android - sie ist noch nicht perfekt und in der Entwicklung, aber kann schon getestet und genutzt werden. Gerade die Android App wird sehr rege genutzt. Da haben wir ganz

positive Rückmeldungen von unseren Nutzern. Wir stellen die App auch über Youtube mit kleinen Tutorials vor und die werden total stark frequentiert. Genauso wie die Onleihe App, die wir auch als Tutorial vorgestellt haben.

TF: Ein Riesenlob an die Stabi für die Nutzung von Youtube. Dieses How-to und "Wie funktioniert eine Bibliothek", das sind echt wunderschöne Videos, die es da mittlerweile gibt, das ist ein Vorzeigemodell. Ich meine, Youtube ist ja die zweitgrößte Suchmaschine der Welt - Youtube bietet so viel Potential aus meiner Sicht. Mit einem Video kann ich viel mehr an Information transportieren als über 4 Seiten Textwüste. Das kann auch mal „Quick and Dirty“ sein, dass müssen nicht immer High-Quality Videos sein. Aber auch intern werden Videos im Bereich eLearning, Fortbildung, Support usw. noch viel mehr an Bedeutung gewinnen.

Warum Social Media

MN: Social Media ist eine sehr gute Möglichkeit, sich zu vernetzen und mit Menschen auszutauschen, die sich mit ähnlichen Themen beschäftigen. Das ist für mich das, was die Sozialen Medien hauptsächlich ausmacht.

TF: Breite Zustimmung. Noch anzumerken: Social Media ist nicht die Kommunikation von morgen, sie ist die Kommunikation von heute.

🔗 erlangen.de

🔗 erlangen.de/newsroom

🐦 twitter.com/erlangen_de

📘 facebook.com/Stadtverwaltung.Erlangen

🔗 erlangen.de/bibliothek

🐦 twitter.com/stabi_erlangen

📘 facebook.com/stadtbibliothek.erlangen

🔗 bit.ly/1sm6zxQ (Erlangen App für iOS-Geräte)

🔗 bit.ly/1DwLgMK (Erlangen App für Android-Geräte)

Text: Christian Wolff

Fragen an unsere Fans von [facebook.com/nueww](https://www.facebook.com/nueww).
Nicht immer ganz ernst, nicht ganz so repräsentativ.
Trotzdem eine interessante Umfrage zu relevanten
Fragen der WebWorker. Illustration: Anne Peschel

WebWorker trinken am liebsten?



assler-Straße 1,
e-asse 22, 90
ngasse 2, 90
latz 8, 904
ATEV IV,
AEG,
Sch

Gamifizierung

Text: Simone Weinzierl

Gamification, oder zu Deutsch „Gamifizierung“, klingt wie Infizierung – irgendwie ansteckend. Und das ist es auch. Jeder von uns ist mindestens schon einmal diesem Virus erlegen: Quizduell, Angry Birds, Farmville, Foursquare, Runtastic, Facebook, Twitter, Flugmeilen sammeln, ein Stempel vom Gipfelkreuz, die 10er Karte vom Bäcker, die Fleißbildchen in der Grundschule. Ja, das Gefühl, für eine Leistung belohnt zu werden oder einer Bestrafung zu entgehen – das ist der psychologische Antrieb, der dahinter steckt.

Diese Dynamik funktioniert seit Jahrzehnten in der Spieleindustrie und findet in den letzten Jahren Einzug in alle Lebensbereiche. Auch in Unternehmen ist Gamification nicht mehr wegzudenken – sei es, um Mitarbeiter zu motivieren, Kunden zu halten, Manager fortzubilden oder Partnerunternehmen zu involvieren. Durch Gamification macht die Pflicht mehr Spaß.

Was ist Gamification?

Gamification bezeichnet im Allgemeinen den Gebrauch von Game-Elementen und Game-Design-Technologien in einem nicht spielebezogenen Kontext, um Benutzer einzubeziehen und Probleme zu lösen. Dabei gibt es die gleichen Mechanismen, die aus der Spielewelt bekannt sind: Badges, Punkte, Levels, Challenges, Erfolge, Ranglisten und virtuelle Schafe für den Online-Bauernhof.

Auch die Dynamik ist die Gleiche: Die Spieler versuchen, eine bestimmte Stellung zu erreichen, einer Bestrafung zu entgehen, sich gegen andere abzugrenzen und für ihr Verhalten belohnt zu werden.

Zahlen & Fakten

Laut dem National Gamers Survey ist der durchschnittliche Gamer 37 Jahre alt. Knapp die Hälfte aller Gamer sind Frauen. 55 % aller Spiele werden am Smartphone oder anderen mobilen Endgeräten konsumiert. Bei diesen Zahlen überrascht es nicht, dass sich immerhin 46,6 % der deutschen Angestellten und 61 % der

CEOs und CFOs täglich während der Arbeitszeit mit Spielen beschäftigen. Bemerkenswert ist auch der hohe Anteil aktiver Spieler in Deutschland mit 66 % (Prozentanteil der Bevölkerung). Das ist Platz eins vor Ländern wie Mexiko (57 %), Russland (53 %), UK (52 %), Brasilien (47 %) und USA (42 %).

Gamifizieren Sie Ihr Unternehmen!

Selbstverständlich fragen sich Unternehmen, ob der Einsatz von Gamification-Elementen denn Sinn macht. Neueste Zahlen (www.concur.com) zeigen, dass dies durchaus der Fall ist: Die Produktivität im Unternehmen werde laut einer Studie um 43 % gesteigert und die Einnahmen um 23 %. Von besonderer Bedeutung für Unternehmen ist das folgende Ergebnis: 87 % der Arbeitnehmer sind weniger dazu geneigt, das Unternehmen zu verlassen, wenn dieses Gamification-Applikationen verwendet.

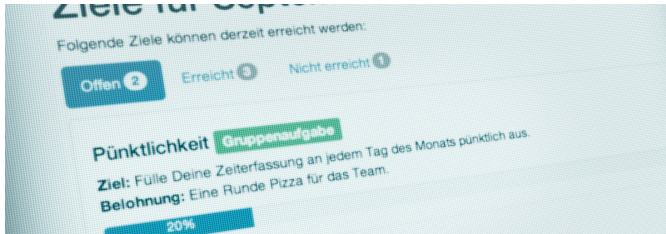
Gerade in Hinblick auf Mitarbeiterbindung und -zufriedenheit sind Spielelemente unverzichtbar geworden. Erfolge im Spiel steigern die Zufriedenheit der Mitarbeiter. Und zufriedene Mitarbeiter sind motivierte Mitarbeiter.

Anwendungsbeispiel – Silbury Time Tracking Tool

Markus Neubauer, CEO der Silbury IT Solutions Deutschland GmbH, die in diesem Jahr Hauptsponsor der Nürnberg Web Week sind, hat diesen Trend erkannt und weiß um die Vorteile von Gamification: „Im täglichen Miteinander, aber speziell in der Geschäftswelt, geht es darum, besser zu sein oder mehr zu erreichen als die anderen. Das ist eine Form von Scoring. Wettbewerb ist einfach eine der wirkungsvollsten Triebfedern des Menschen.“

Es gehe aber nicht darum, zu verführen, sondern zu motivieren. Daher sieht Neubauer in Gamification eine zulässige Methode, um Menschen spielerisch an eine Sache, ein Produkt oder einen Service heranzuführen und zu begeistern: „Wir haben selbst ein Time Tracking Tool entwickelt, das genau darauf abzielt, unsere

Mitarbeiter zu motivieren, ihre geleistete Arbeitszeit zu erfassen.“ Denn es sei eine Herausforderung, diesen etwas ungeliebten, Verwaltungsakt spannender und motivierender zu gestalten.



„Der Screenshot unseres Time Tracking Tools zeigt, dass die Belohnung auch mal eine Runde Pizza für alle sein kann“, berichtet Markus Neubauer und fügt an:

„Gamification bietet neue Möglichkeiten der Interaktion und Kommunikation – wir müssen sie bloß erkennen und nutzen.“

Wenn auch Sie Gamification in Ihrem Unternehmen einsetzen wollen, wenden Sie sich an Silbury IT Solutions Deutschland GmbH unter office@silbury.com oder Tel. 0911 7807992-0. Weitere Informationen erhalten Sie unter [silbury.com](https://www.silbury.com).

1. Treffen der Gamification-Szene Frankens

Am Mittwoch, den 15.10.2014, findet um 17 Uhr das erste Treffen der Gamification-Szene Frankens statt. Veranstaltungsort ist das „Josephs – Die Service-Manufaktur“ in der Karl-Grillenberger-Straße 3, 90402 Nürnberg. Für Neulinge und Interessierte hält Markus Neubauer und das Team von Silbury IT einen Einführungsvortrag zum Thema Gamification. Weitere Vorträge vertiefen das Thema und sollen zu einem anschließenden Gedankenaustausch anregen. Zudem soll bei diesem ersten Treffen das Interesse an einer Usergroup und einem regelmäßigen Treffen ermittelt werden.

IHK-Veranstaltung: Wie gut ist Ihr Internetauftritt?

Am 18.09.2014 öffnete die IHK Nürnberg für Mittelfranken ihre Pforten, um zur Veranstaltung „Wie gut ist Ihr Internetauftritt?“ einzuladen. Neben interessanten Vorträgen von Dr. Georg Wittmann und Thomas Völklein, wurden auch die drei Finalisten des mittelfränkischen Website Awards ausgezeichnet, sowie Sonderpreise für das DB Museum und die Internetseite „Immunologie für Jedermann“ vergeben.

In der Ulmenstraße 52 in Nürnberg fand am 18.9.2014 die diesjährige Verleihung des mittelfränkischen Website Award statt. Dirk von Vopelius, seines Zeichens Präsident der IHK Nürnberg für Mittelfranken, begrüßte das Publikum und erklärte die anstehende Agenda.



Fleiß oder Pflicht

Den Anfang machte Dr. Georg Wittmann von der ibi research Universität Regensburg und der damit verbandelten eBusiness-Lotzen Ostbayern mit seinem Vortrag über professionelle Internetauftritte. Im Kern des Vortrags ging es darum, dass die mobilen Endgeräte, wie etwa das Tablet, auf dem Vormarsch sind. Diese haben im Laufe der Jahre den klassischen Desktop-PC und das Notebook abgelöst und werden von den Konsumenten bevorzugt zum Sammeln von Informationen verwendet. Das allgegenwärtige Internet stellt für den Endkonsument die erste Anlaufstelle dar, um benötigte Produktinformationen zu recherchieren und letztendlich zusammenzutragen.

Natürlich muss ein Unternehmen darauf reagieren, sozusagen präsent bleiben und dem vermeintlichen Kunden den nötigen Überblick verschaffen. Das schafft ein Unternehmen am besten mit einer auf hohe Usability ausgelegten Website – unabhängig davon, ob man mit ihr die Verkäufe steigern will oder nicht. Darüber hinaus hat sich auch das Kaufverhalten und die „Customer Touchpoints“ in den Tagen des digitalen Zeitalters verändert. Folgte die Kaufentscheidung früher einer Kette von Punkten, springen heutige Käufer von Punkt zu Punkt und von Medium zu Medium – bedienen sich sozusagen der gesamten Bandbreite der Kommunikationskanäle.

Get your ducks in a row

Thomas Völklein von der IFOM Erlangen trat an das Rednerpult und referierte über das B2B Marketing-Performance im Netz. Der sehr von Statistiken geprägte Vortrag beschäftigte sich mit den Möglichkeiten von Unternehmen, die ihre Präsenz im Internet weiter ausbauen möchten. Thomas Völklein ging dabei auf ein Verfahren ein, das sich aus - vereinfacht ausgedrückt - inneren und äußeren Faktoren zusammensetzt, wie etwa die interne Befragung von Angestellten oder die Auswertung von Klickzahlen mit Hilfe von Web-Analytic-Tools. Durch die spezifische Ausrichtung auf die Zielgruppe soll so das Online-Marketing verbessert und zukünftige wie auch bestehende Kunden stärker eingebunden werden.

Nach der Pause

Nach zwei sehr interessanten Vorträgen ging es nun ans Eingemachte. Die Website-Award-Finalisten, die sich gegen rund 70 Teilnehmer hatten durchsetzen konnten, wurden alphabetisch aufgerufen. Sie sollten sich kurz vorstellen und erklären, wel-

chen Sinn und Zweck ihre jeweilige Website verfolgt. Den Anfang machte camano (www.camano.de) aus Pleinfeld, ein Unternehmen, das sich speziell auf den Vertrieb von Socken ausgerichtet hat und unter anderem mit Zalando zusammenarbeitet. Interessant: Auf der Seite selber werden keine Socken verkauft, sondern lediglich über diese informiert. Eine schlichte und gut strukturierte Website in der auch „Bewegung“ steckt. Außerdem bemerkenswert: FAQs, die man auf jeder Internetseite findet, wurden hier ein wenig anders aufgezoogen. Der Besucher soll seine Fragen quasi selbst beantworten können und sich so den Umweg über eine Firmenhotline ersparen.

Danach betrat Lauschner Lichtwerbung (www.dielichtwerber.com) aus Nürnberg das Parkett. Vom Design her ähnlich konzipiert, überlastet es den Besucher nicht mit einer Fülle von Eindrücken, sondern kredenzt ihm ansprechend und unaufdringlich die Möglichkeiten der Seite. Lauschner Lichtwerbung hob hervor, dass sie nach dem Start der Website ein Plus von rund 40 % Neukunden bzw. Aufträgen verzeichneten. Die Seite selbst sorgte bereits dafür, dass der Kunde sich einen ersten Überblick über bereits existierende Leuchtwerbbeanlagen verschaffen könne und so die Klientel letztendlich genau weiß, was sie erwarten kann - da diese Elemente der Architektur eines jeden Gebäudes spezifisch angepasst werden.

Die dritte Website im Bunde der Gewinner ist die von Ortega Guitars (www.ortegaguitars.com), einem Gitarrenfabrikant aus Gutenstetten in der Nähe von Neustadt. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei nicht auf dem Bombardement des Einzelhandels, sondern die Relevanz der Instrumente soll mit einem Lebensgefühl verknüpft werden. Im Fokus steht dabei, welcher Künstler welches Produkt der Firma benutzt – dieses Konzept geht auch im Internetauftritt wunderbar auf.

Nach der Vorstellungsrunde der Finalisten wurden noch zwei

Sonderpreise verliehen: An die Webauftritte des DB Museum Nürnberg, Halle, Koblenz und der „Immunologie für Jedermann“ aus Erlangen. Was beide verbindet ist ein Lehrauftrag, der nicht nur Interessierte ins Museum locken soll, sondern auch informieren und beibringen will. Vor allem „Immunologie für Jedermann“ wurde dahingehend nochmals besonders hervorgehoben. Die Seite spricht abseits von dumpfen Lehrbuchauszügen ein breites fächertes Spektrum an Lesern an – vom Grundschüler, über Erstsemester bis hin zum Doktoranten.

Und der Preis geht an...

Camano aus Pleinfeld. Dicht gefolgt von Ortega Guitars und der dritte Preisträger ist Lauschner Lichtwerbung. Wobei: Einen wirklichen Verlierer gibt es nicht, da alle Internetauftritte sehr gelungen und durch ihre Leichtigkeit sowie hohe Anpassung an die verschiedensten mobilen Endgeräte gekennzeichnet sind. Zudem bedankten sich alle Beteiligten nochmals herzlich bei der Agentur tollwerk, welche für die Konzeption und das Design von vier der fünf Seiten verantwortlich zeichnet. Nach einer kurzen Abschlussrede und tosendem Applause für alle Teilnehmer war dann leider auch Schluss.

Kurz angemerkt: Nächstes Jahr wird die Website-Award-Verleihung während der Web Week stattfinden und somit thematisch hervorragend in die Sammlung von Events passen, die sich mit dem Thema Internet beschäftigen.

➔ ihk-nuernberg.de/websiteaward

Text: Phillip Harrison / Nürnberg und so / www.nuernberg-und-so.de

Die Share Economy

Marie von Ebner-Eschenbach soll mal gesagt haben „Wissen ist das einzige Gut, das sich vermehrt, wenn man es teilt“. In diesem Sinne sorgt die Nürnberger Web-Szene schon seit Jahren für eine Wissens-Vermehrung und das zudem kostenfrei.

Die „Digital Natives“ und die „Generation Y“ profitieren aber nicht nur vom frei verfügbaren Wissen, sondern tragen auch dazu bei und teilen mittlerweile sogar Dinge und Arbeitskraft. Wichtiger als das Tauschen von Leistung gegen Geld ist mittlerweile die Frage nach dem Sinn und der bewusste Umgang mit Ressourcen. Diese Generation ist aufgewachsen mit der ständigen Verfügbarkeit des (mobilen) Internets und der Wirtschaftskrise, die nicht nur die Planung des Arbeitslebens erschwert, sondern wodurch auch immer häufiger in Frage gestellt wird, ob man alles selber besitzen muss. Frühere Status-Symbole wie beispielsweise ein eigenes Auto spielen keine so große Rolle mehr.

Ein Vertreter dieser Generation ist Daniel Bartel, der sich aktiv in der Share Economy engagiert. Er ist Mit-Initiator von autonetzer.de, einer Plattform für privates Car-Sharing, betreut das deutschsprachige Blog kokonsum.org und tauscht sich im französischen Netzwerk ouishare.net aus.

Unter der Share Economy versteht er zunächst das gesamte Konstrukt von teilen, vermieten, verleihen und verschenken. Er fasst den Begriff aber noch weiter, in dem er nicht nur bestehendes teilt, sondern im Sinne der „Peer-to-Peer-Ökonomie“ auch gemeinsam neues schafft und sich so eine neue commonsbasierte Zivilisation entwickelt.

Ein bekanntes Schlagwort ist hier das „Crowdfunding“, bei dem sich jeder an der Finanzierung eines interessanten Projekts beteiligen kann und die klassischen Banken somit umgangen werden. Klassische Denkweise ist allerdings auch hier eine Hürde. Wer regelmäßig etwas verleiht und dafür Geld- und Sachleistungen bekommt, hat ggf. einen Geldwerten Vorteil, für den es aber noch keine passenden Steuerregelungen gibt. An der „Share Economy“ fasziniert Daniel Bartel beispielsweise die „Economy of Trust“, also das Vertrauen zwischen Fremden, indem er beispielsweise „Couch-Surfing“ anbietet. Auf der Website couchsurfing.org kann man Übernachtungs-Möglichkeiten anbieten, ganze Wohnungen

vermieten kann man bei airbnb.de und bei haustauschferien.com zeitweise sogar Häuser tauschen. Menschen, die sich noch nicht trauen, einen Fremden in die eigene Wohnung zu lassen, die sich dem Thema aber mal näher wollen, rät er beispielsweise den neuen Trend des „Food-Sharing“ auszuprobieren. Viele Lebensmittel werden weggeschmissen, also warum nicht das vor einem Urlaub übrig gebliebene Essen auf foodsharing.de einfach verschenken?

In einem Haus mit mehreren Mietern müsste sich auch nicht jedereine Bohrmaschine kaufen, sondern könnte sich bei pumpipumpe.ch Briefkasten-Sticker ausdrucken und so zeigen, welche Dinge man den Nachbarn leihen würde. Unternehmen könnten mit einem Regal Kosten einsparen, in dem die einzelnen Abteilungen Arbeitsmaterialien zur Verfügung stellen, die nicht dauerhaft benötigt, aber woanders gebraucht werden. Auch könnte man sich größere Arbeitsmaschinen, die nicht ausgelastet sind, mit anderen Unternehmen teilen. Die Landwirtschaft macht das mit dem maschinenring.de schon seit Jahren vor.

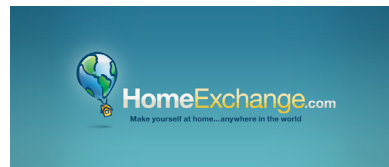
Teilen ist somit effizienter als Besitz, es wird sinnvoller konsumiert und es fördert den Austausch mit anderen Menschen. Ein Trend, der so langsam auch in Deutschland ankommt und in der Nürnberger Web-Szene schon selbstverständlich ist. Wissens-Arbeiter finden sich hier regelmäßig zu virtuellen Teams zusammen, die mit Google Docs gemeinsam an Projekten arbeiten und sich entweder ortsunabhängig über Skype oder zeitlich befristet in einem CoWorking-Space austauschen.

- airbnb.de
- autonetzer.de
- couchsurfing.org
- foodsharing.de
- haustauschferien.com / ➤ homeexchange.com
- kokonsum.org
- maschinenring.de
- ouishare.net
- pumpipumpe.ch

Text: Michael Frank Neuhaus



KoKONSUM
- WER TEILT, HAT MEHR!



Einen Grande Caffé Latte mit extra Sirup und etwas Wissensaustausch, bitte!

Die Nürnberger Web- und IT-Szene blüht: Viele Usergroups und Wissensstammtische sind Austauschplattform, Motor für Innovation und wertvolle Gelegenheit, um Kontakte zu pflegen sowie Know-how aufzubauen.

Gestern saß mir in der Starbucks-Filiale meines Vertrauens ein einsamer Web-Worker mit stickerübersättem MacBook gegenüber. Ich selbst traf mich mit einem Kollegen, um über einen Website Relaunch zu diskutieren, und zwischen Meta-Descriptions für eine bessere SE-Optimization und der richtigen Formatierung von Tabellen setzte sich genau jener einsame Webworker zu uns in unsere Sesselgruppe dazu: „Sprecht ihr gerade über SEO? Ich bin Freelancer und mache seit knappen zehn Jahren Online Marketing ...“

Kurzerhand sind wir ins Gespräch gekommen, und viel mehr als sein Angebot, sich unserer Suchmaschinenproblematik anzunehmen, interessierte mich, wieso dieser einsame Webworker in einer Starbucks-Filiale („Ich bin eigentlich jeden Tag hier“) sitzt und auf der Suche nach Kontakten und Aufträgen Gäste am Nebentisch anspricht. Wann habe ich das letzte Mal von einem Café aus gearbeitet? Und wann habe ich für fachlichen Austausch dort andere Kaffeetrinker angesprochen?

Nürnberg und die Region zeichnen sich durch eine ausgesprochen vielfältige Web- und IT-Szene aus. Neben großen Events, Konferenzen, Barcamps und Jams gibt es eine unglaubliche Anzahl an Usergroups und Wissensstammtischen. In der Regel treffen sich bei einer Usergroup zehn bis fünfzig Enthusiasten und tauschen sich zu dedizierten fachlichen Themen aus. Das Spektrum reicht von PHP und anderen Programmiersprachen bis hin zu Startup Meetups und Culture Hacking Treffen. Meistens gibt es einen Vor-

trag und daran anschließend eine Diskussionsrunde bei Snacks und Getränken.

Wenn ich zum Beispiel etwas zu SEO und Online Marketing wissen möchte, schaue ich beim SEO- und Online Marketing-Stammtisch vorbei. Wenn ich bei einem Website-Problem nicht weiterkomme, kann ich mich vertrauensvoll an die Experten aus der PHP-Usergroup wenden. So knüpfe ich Kontakte und baue wertvolles Know-how auf. Ganz nebenbei entwickelt sich die Usergroup-Landschaft zum zentralen Hot-Spot für Wissen rund um Web und IT in der Metropolregion. Bei den Usergroups treffen sich die Avantgarde der Programmierung, des agilen Projektmanagement, des Entrepreneurship und Experten aus vielen weiteren Bereichen.

Die Usergroups finden in der Regel einmal im Monat zu einem festen Tag statt. Die Teilnahme ist offen und kostenlos für jeden Interessierten. In die Situation, fremde Leute in einem Café – die eventuell mit dem gleichen fachlichen Thema zu tun haben könnten – anzusprechen, bin ich so schon echt lange nicht mehr gekommen.

Auch unserem einsamen Webworker wollte ich diese Möglichkeiten nicht vorenthalten und habe ihn kurzerhand zu den anstehenden Treffen aus dem Bereich Online Marketing und Projektmanagement (und natürlich auch zur Web Week) eingeladen. Mittelprächtigt überrumpelt staunte er: „Das alles gibt es hier in Nürnberg? ... Wusste ich ja gar nicht.“

Text: Franka Ellen Wittek



Besondere Schmankerl:

Agile Monday

Der Agile Monday ist eine Expertenrunde mit Fokus auf agile Softwareentwicklung und agiles Projektmanagement. Themen wie Scrum, Extreme Programming, Lean oder Kanban in der Metropolregion Nürnberg-Fürth-Erlangen stehen im Mittelpunkt der kreativen Sessions. Am Anfang jedes Meetings wird Teilnehmern die Chance geboten, einen fachspezifischen Vortrag über ein aktuelles agiles Thema zu halten. Erfahrungsberichte, Praktiken, Neuigkeiten und Meetings – der Agile Monday hat die Szene im Blick.

Wann? Jeden dritten Montag eines Monats um 19 Uhr im Coworking Space Nürnberg

Mehr Infos: bit.ly/1u1HmJ1

Culture Hacking

Beim Culture Hacking wird heiß debattiert, wie Unternehmenskultur beeinflusst werden kann. Im Vordergrund steht, inwiefern Organisationen gestaltet werden können, die ein kreatives Umfeld und eine Umgebung bieten, in der Menschen aus Begeisterung ihre Talente mit einbringen. Leitspruch der Culture Hacker ist ein Zitat von Richard Stallman: „Hacking means exploring the limits of what is possible, in a spirit of playful cleverness.“

Wann? Jeden ersten Mittwoch alle zwei Monate um 19 Uhr im Coworking Space Nürnberg

Mehr Infos: meetup.com/Culture-Hacking-Nurnberg

Indie Outpost

Der Indie Outpost ist Austauschplattform für Spieleentwickler, Designer, Grafiker und Programmierer. Bei kurzen Vorträgen werden Erfahrungen zu Spieleentwicklung, Games-Frameworks und

Insights rund um die Games-Branche weitergegeben. Die Jungs und Mädels vom Indie Outpost sind auch jederzeit für eine Game-Jam zu haben. Die Teilnehmer reisen aus ganz Bayern an.

Wann? Jeden zweiten Donnerstag eines Monats um 19 Uhr im Coworking Space Nürnberg

Mehr Infos: indieoutpost.org

Softwerkskammer

Die Softwerkskammer ist eine Community of Professionals, die über ganz Deutschland verteilt ist. Es geht darum, gute, flexible, leicht änderbare Software zu entwickeln, die der Kunde wirklich braucht. Im Mittelpunkt steht das Voneinanderlernen und die hohe interne und externe Qualität der Software. Kurz: Die richtige Software entwickeln, und die Software richtig entwickeln.

Wann? Jeden ersten Donnerstag eines Monats um 19 Uhr im Coworking Space Nürnberg

Mehr Infos: softwerkskammer.org/groups/nuernberg

Text: Franka Ellen Wittek

UserGroups nach Themen:

Programmierung:

PHP Usergroup
Dodned Usergroup Franken
Wordpress Meetup
CocoaHeads
Joomla! Usergroup
Admin Stammtisch
LINUX Usergroup
Drupal Franken Gruppe
Franken Mobility
Google Technology Usergroup
Java Usergroup Metropolregion Nürnberg
Magento Stammtisch
OXID Usergroup Nürnberg
Ruby/Rails Usergroup Nürnberg
Scala Usergroup Nürnberg
TYPO3 Usergroup Franken

Online Marketing:

eCommerce Stammtisch
SEO und Online Marketing Stammtisch
Social Media Breakfast

Design, Kreativkultur:

UX Stammtisch Franken
AGD Stammtisch
Designverein
Creative Monday
Illustratoren Nürnberg

Business, Management:

Business Club Franken
Founders at Work
Freelancer Stammtisch
Gründercafé
Gründerstammtisch
Nürnberg Entrepreneurs and
Startup Meetup
Women Entrepreneurs and
Startup Meetup
Open Coffee Club
Open Innovation Forum
Produktmanagement Stammtisch
Twabendessen

Wo? Wie? Wann?

53

Das waren längst nicht alle Gruppen, die sich in der Region treffen. Mehr Infos zu allen Usergroups findest du hier:

➔ bit.ly/1mp7082 (nuernberg-startups.de)

➔ bit.ly/1tUgxVN (coworking-nuernberg.de)

Eine **eigene Usergroup** auf die Beine zu stellen ist nicht schwierig:

- Community anlegen. Sei es eine Xing-Gruppe, ein Meetup, ein Facebook-Event oder eine Lanyrd-Page. Auch auf nuernberg-startups.de ist Platz für deinen Stammtisch. Mach auf deine Idee aufmerksam und wecke Interesse
- Location und Datum für das erste Treffen ausmachen. Der Coworking Space Nürnberg bietet zum Beispiel immer montags, mittwochs und donnerstags die Event-Lounge für öffentliche, kostenlose Usergroups als Treffpunkt an.
- Thema für das erste Treffen festlegen: Von Vortrag über Workshop bis hin zu einer Open Space Veranstaltung ist alles möglich. Auch eine einfache Diskussionsrunde ist immer vielversprechend.

Das Coworking Nürnberg Team hilft dir deine eigene Usergroup zu gründen: veranstaltungen@coworking-nuernberg.de

FEEDBACK

„Wir fanden die Web Week echt klasse.“

Stadt Nürnberg
(via Twitter)

„Wir sind digitale Metropole und ein bedeutender Standort für Informations- und Kommunikationstechnik. Das Internet ist ein wichtiger Innovations- und Wachstumstreiber. Als eine der digitalsten Städte Deutschlands begrüßen wir die ‚Nürnberg Web Week‘ als die Netzwerkplattform zwischen Internetunternehmen, Startups, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Interessierten aus dem Online-Bereich.“

Dr. Michael Fraas,
Wirtschaftsreferent der
Stadt Nürnberg

„Wir freuen uns, dieses neuartige Format der Nürnberg Web Week und das ehrenamtliche Engagement der Organisatoren als einer der Hauptsponsoren aktiv zu unterstützen. Denn man muss nicht erst nach Berlin ziehen, um kreativ tätig werden zu können. All das kann man auch hier in Nürnberg tun – praktisch direkt vor der eigenen Haustüre“

Bertram Geck, Vorsitzender
Geschäftsführer MID

„Die NUEWW war eine wirklich bereichernde Sache und sehr gut organisiert! Chapeau!“

Rainer Hertwig,
mehrwertzone.de

„Unsere Motivation ist, die sehr aktive, aber auch unübersichtliche Web- und Onlineszene aus Marketingleuten, Programmierern und Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen einmal im Jahr zusammen zu bringen. Wir hoffen, dass dies einfacher ist, wenn es nur ein festes Terminfenster im Jahr gibt.“

Florian Bailey,
Geschäftsführer UCS

„Die Nürnberg Web Week bietet eine Plattform für den Austausch. Unternehmen können sich präsentieren, Freelancer haben die Möglichkeit, berufliche Gespräche zu führen und neue Kontakte zu knüpfen. Ein derartiges Veranstaltungsformat gab es bisher nur in Berlin.“

www.nuernberg.de

“I love
NUEWW, danke Euch
für diesen Wirtschaftsför-
derungsfaktor!“

Michael Leibrecht,
machen.de

DANKE!

Silbury 

 **insert**
EFFECT
mobile specialists

 **müllerverlag**

WAVECON 

ING  **DiBa**
Die Bank und Du

 **USER**
CENTERED
STRATEGY

 **Tollwerk**
Kommunikation. Grafik. Design.

 **NÜRNBERG**
Wirtschaftsreferat

coworking
NÜRNBERG

AD!THINK
Werbeagentur.

accenture
High performance. Delivered.

arsmedium.
group

defacto. 

**Hörlein +
kollegen**
Rechtsanwälte

 **IHK** Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

immowelt.de
Willkommen zu Hause

 **OSBF**
INNOVATION | TECHNOLOGY | BUSINESS

OX
openxchange

SÜDWESTPARK 

Streetspotr

Medienpartner

CURT
MAGAZIN
www.curt.de

DesignVerein
Netzwerk der Ehemaligen

NÜRNBERG
STARTUPS.DE

 **NÜRNBERG und so**
Innovations- und Netzwerkgemeinschaft

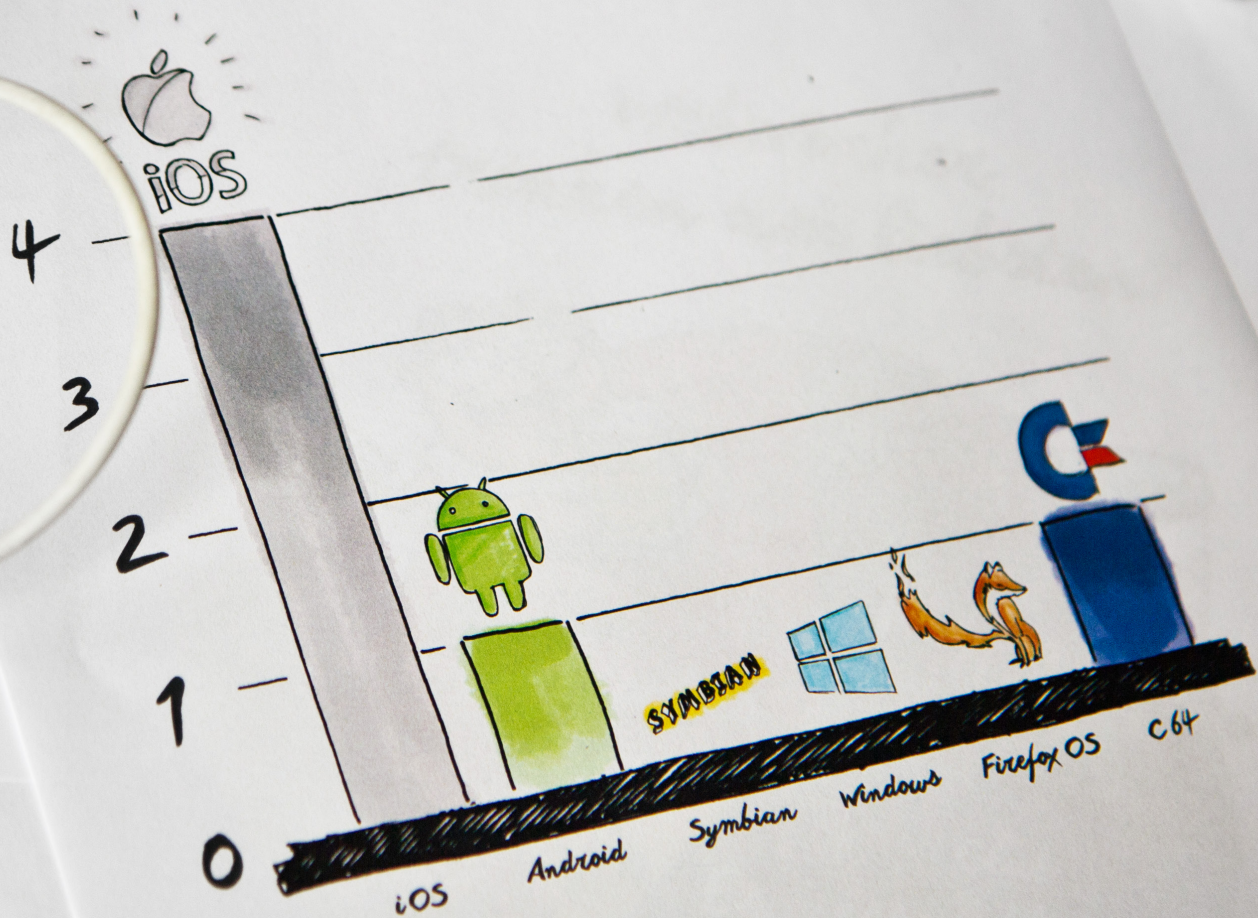
mehrwert
zone.net
Die Kultur- und Kreativplattform des Englischen
Herings, Kaffee, Biersteig, Schwabach

unternehmer.de
GEMEINSAM WACHSEN

INKE

Fragen an unsere Fans von [facebook.com/nueww](https://www.facebook.com/nueww).
Nicht immer ganz ernst, nicht ganz so repräsentativ.
Trotzdem eine interessante Umfrage zu relevanten
Fragen der WebWorker. Illustration: Anne Peschel

Bestes Betriebssystem:





Inci Kaygisuz

Cosmopolit-Unternehmerin-Vernetzerin + Inhaberin der Fa. Goldmann Personaldienste. Schwerpunkt der Firma ist die Personalvermittlung und Arbeitnehmerüberlassung in der IT-Branche sowie im kaufmännischen Bereich.

„Die Web Week unterstütze ich, weil ich meine Stadt liebe und sie ganz bewusst mitgestalten möchte. Hierfür stelle ich mein gesamtes Netzwerk aus Politik und Wirtschaft zur Verfügung und packe dort an, wo meine Stärken liegen. Als Unternehmer tragen wir Verantwortung und sollten nicht alles von der Politik erwarten!

Obwohl ich kaum Zeit habe, bin ich in der Szene sehr aktiv und möchte weitere Unternehmer inspirieren, die Web Week zu unterstützen. Es ist ein schönes Gefühl, zu sehen, wie sehr unsere Arbeit die Region für die IT'ler attraktiver gestaltet hat. #WebWeek #Macht #Nürnberg #Sexy ;-)“



Joschi Kuphal

Web-Architekt, Designer, Programmierer und Kopf der im Jahr 2000 gegründeten Web- und Werbeagentur tollwerk. Mehr als 10 Jahre Erfahrung mit komplexen TYPO3-Projekten untermauern die Kompetenz im Responsive Webdesign, in der Performance- und Accessibility-Optimierung von Websites, aber auch im Printbereich. Seit 2013 betreibt das tollwerk das Open Device Lab Nürnberg, eine offene Geräte-Teststation für Entwickler mobiler Weblösungen.

„Das Engagement als Online-, Technik- und Werbepartner der NUEWW bietet dem Team eine tolle Chance, die lokale Web-szene zu stärken und dem Web etwas zurückzugeben.“



Dirk Murschall

Ich arbeite seit geraumer Zeit auf dem weiten Feld der Unternehmenskommunikation. Meist mit Ausprägungen in die Bereiche Social Media, Social Collaboration und Öffentlichkeitsarbeit. Auch für die Web Week kümmere ich mich gerne um die öffentliche Kommunikation.

„Für mich ist die Web Week eine wichtige Plattform, um die großartige lokale Web- und IT-Szene bekannt zu machen und um mich zu vernetzen.“



Michael Frank Neuhaus

Marketing-Berater, Ghostwriter, Trainer für Social Media-Seminare und seit 1999 Inhaber der Ad!Think Werbeagentur. Der heutige Agentur-Schwerpunkt ist die strategische und medienübergreifende Marketing-Beratung mit starkem Fokus auf der Integration von Online- und Social Media-Marketing.

„Die Web Week unterstütze ich durch meine Beratung und redaktionelle Tätigkeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, weil ich die kollegiale Atmosphäre der Nürnberger Web-Szene sehr schätze. Seit 2008 bin ich ein aktiver Teil davon und mit der Web Week bündeln wir die tollen Einzel-Events unter einem gemeinsamen Dach.“



Ramona Piehl

Ramona Piehl, Auszubildende bei User Centered Strategy GmbH,
Kauffrau für Marketingkommunikation

67

„Als ich 2013 ein Praktikum im Coworking Space absolvierte, hörte ich zum ersten Mal von der Web Week. Ich wurde auch gleich in verschiedenen Bereichen eingespannt und weiß seitdem, was es bedeutet, eine Woche voller Events zu planen: Stress, Aufregung, Nerven, aber vor allem macht es Freude, die Nürnberger Webszene mitgestalten zu dürfen.

Seit 2013 bin ich Teil des Nueww-Teams und unterstütze auch in diesem Jahr die Web Week vor allem mit meiner redaktionellen Tätigkeit für das Magazin.

Teil der Web Week zu sein, bedeutet für mich Erfahrungen sammeln, auf vielen Events interessante Menschen kennenzulernen, Neues zu erfahren und zu lernen – denn nicht nur Web-Profis, sondern auch Anfänger finden hier einen Platz!“



Peter Scheffler

Mein Name ist Peter Scheffler, ich bin Online Strategie Berater bei User Centered Strategy und gehöre damit quasi zu den „Veranstaltern“ der Web Week. Nebenbei engagiere ich mich in der Jugendarbeit als „Social Media Pfadfinder“ u.a. Bundesvorstand des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP).

„Zur Web Web Week bin ich natürlich über meinen Job gekommen, aber auch sonst würde ich mich hier vermutlich engagieren. Die sehr lebendige und vielfältige Nürnberger Webszene ist mein berufliches zu Hause. Mit der Web Week haben wir uns selbst eine Bühne geschaffen, auf der wir die Dynamik und Power der digitalen Szene präsentieren können und die Gelegenheit haben zu zeigen, wie tiefgreifend der digitale Wandel auch in unserer Region vorangeschritten ist.“



Franka Ellen Wittek

Franka Ellen Wittek betreibt zusammen mit Kollegen und Freunden den Coworking Space in Nürnberg. Inspiration und neues Wissen rund um alle Themen zu Web und IT sammelt sie auf den vielen Wissensstammtischen, die im Space gehostet werden. Für Franka sind Usergroups die Zukunft des Networking und erste Anlaufstelle für Experten aus der Region.

Ich engagiere mich viel für die Nürnberger Web- und Start-up-Szene. Auch im Coworking Space Nürnberg biete ich Webunternehmen sowie Gründern eine Plattform.

Anders als in großen Metropolen gibt es hierfür noch die nötigen Freiräume Neues und Eigenes zu gestalten. Besonders gefällt mir die Einigkeit und Zusammengehörigkeit der hiesigen (Web-)Szene: Alle sind gut vernetzt, jeder kennt jeden und man ist sich wohlgesonnen.



AMOONIC

Online-Juwelier für individualisierbaren
Echtschmuck. 2011 in Nürnberg von Andreas
Schiffmann, Olga Dick, Sabine Linz und Michael
Niqué gegründet.

➔ amoonic.de



*„Amoonic steht für eine Kombination aus Handwerk,
Leidenschaft und modernster 3-D-Produktionstechnik.
Wir fertigen in präziser Handarbeit Schmuckstücke nach
Wunschvorstellung.“*

APPWORK

Hersteller von clientseitiger Software, Macher des Downloadmanagers JDownloader. 2009 in Erlangen von Thomas Rechenmacher und Daniel Wilhelm gegründet.

👉 wemakeyourappwork.com



Gesucht werden momentan erfahrene Web- sowie Java-Entwickler, um das Team zu erweitern.

„Unsere Firma ist Hersteller des mit über 15 Millionen Nutzern marktführenden Downloadmanagers JDownloader. Darüber hinaus stellen wir clientseitige Software für einige der Top 200-Websites im Internet her.“

U
F
S

DRESS AND FRIENDS

The Fashion Network . 2014 in Nürnberg von Daniel Kloß, Regina Spät und Markus Römer gegründet.

👉 dressandfriends.com

👉 facebook.com/dressandfriends



„Organisiere deinen Kleiderschrank in einer App, präsentiere deinen Freunden neueste Fashioneroberungen, lasse dich von ihnen inspirieren und beraten. Spitze in deren Kleiderschränke, bewerte, kommentiere und probiere zahlreiche Kleidungskombinationen. Shoppe neue Schnäppchen oder biete selber Kleidung auf dem integrierten DAF-Marktplatz an.“

#JUSTSTAYUP

Modemarke mit Message. 2014 in Nürnberg von Hannah Hlavacek und Marc Schmidt gegründet.

juststayup.com

facebook.com/JustStayUp



Mit plakativen Zeigefinger-Shirts, -Hoodies und vielem mehr können sich #JustStayUp-„Ambassadors“ zum Optimismus bekennen und das Credo in die Welt hinaustragen.

S
T
A
F
T

KUNSTNÜRNBERG

Onlinemagazin für zeitgenössische Kunst und Kunstgeschichte in Franken.
2014 in Nürnberg von Kunsthistoriker Alexander Racz gegründet.

👉 kunstnuernberg.de



KUNST  NÜRNBERG

„Hi, ich bin ALEX: Kunsthistoriker, Kunsthysteriker, Unternehmer und Gründer von KunstNürnberg. Ich möchte dir helfen die Kunst und Kunstgeschichte deiner Stadt zu verstehen. Ich versorge dich mit praktischsten Kunsttipps, Ausstellungsberichten, Interviews und vielem mehr rund um die Kunstwelt. Ich bringe dir alles zum Thema Kunst bei. Du wirst deine Umwelt mit neuen Augen betrachten.“

MYINSTRUMENT

Musiker-Suchportal auf dem Weg zum kompletten Socialnetwork inkl. Foren für Instrumente, einem Marktplatz für Equipment oder Proberäume bis zu Promotionmöglichkeiten für Musikvideos und neue CDs oder DVDs. 2012 in Nürnberg von Ralph Christian Schneider gegründet.



„myinstrument wird ein Ort an dem Musiker alle Angebote finden, die für sie interessant sind.“

L
F
S

MYOMA.DE

Strickmützen und Schals „made by Oma“ online kaufen. 2011 in Fürth von Verena Röthlingshöfer, gegründet.

 myoma.de

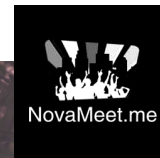


„Omas und Stricken – das gehört irgendwie zusammen. Bei MyOma können vor allem Kunden, die Wert auf qualitativ hochwertige, fair hergestellte Produkte legen, handgestrickte Mützen, Schals und Accessoires bestellen.“

NOVAMEET.ME

Soziales Netzwerk um Personen für ein Date oder für die Freizeit zu finden. 2011 in Nürnberg von David Korn gegründet.

 novameet.me



„Ein modernes soziales Netzwerk auf dem man Leute im echten Leben kennen lernen kann. Wir wollen im deutschsprachigen Raum eine Alternative zu Facebook etablieren!“

S
T
A
R
T

PANOTI

Veranstaltungs- und Dienstleistungsplattform.
2012 in Roßtal von Michael Rohrmüller
und Stefanie Krügl gegründet.

panoti.com



„Bei uns findet man viel Spannendes, Liebevolles und Besonderes - vom Weltretter Jam Ticket über Cupcake Gutscheine bis hin zum Coworking im Bogenhof oder dem Projektmanagement Camp. Wir freuen uns auf Dich als Anbieter und Kunde!

UNICOACH

Wissensportal und Webforum für Studierende und Hochschulen. 2014 von Benjamin Bauer, Jan Hohner und Andreas Wünsche gegründet.

 unicoach.de



Das studentisches Frage-Antwort-Portal auf dem Lehrstuhlmitarbeiter, Prüfungsämter und Studierende alle Fragen zum Studium persönlich und zuverlässig beantworten.“

U
F
S

Existenzgründung für alle

Gründen allein ist so eine Sache. Fragen von der Markttauglichkeit der eigenen Idee, der finanziellen Machbarkeit bis hin zur eigenen Absicherung stellen sich. Deshalb haben wir hier wichtige Anlaufstellen für Start-ups zusammengestellt. Die Liste ist vollständig auf nuernberg-startups.de abrufbar. ➔ nuernberg-startups.de/anlaufstellen-fuer-gruender

Existenzgründungsberatung der Handwerkskammer für Mittelfranken

Für alle, die im Handwerk eine Neugründung, eine tätige Beteiligung oder die Übernahme eines bestehenden Handwerksbetriebes planen, bietet die Handwerkskammer kostenlose qualifizierte Unterstützung.

➔ bit.ly/1uSEHQK

Fab Lab Region Nürnberg

Das Fab Lab Nürnberg besitzt Lasercutter, 3D-Drucker und alles, was man benötigt, um Prototypen zu erstellen. Die Nutzung der offenen Werkstatt ist kostenlos.

➔ fablab-nuernberg.de

FAU Lehrstuhl für Corporate Sustainability Management (Prof. Dr. Beckmann)

Ehemals Leuphana Universität Lüneburg, Juniorprofessor für Social Entrepreneurship, Initiator des „Social-Change-Hub“ (SCHub).

➔ nachhaltigkeit.rw.uni-erlangen.de

FAU Lehrstuhl für Industrielles Management (Prof. Dr. Voigt)

Seit dem Jahr 2001 koordiniert Prof. Voigt den Studienbereich für „Unternehmensgründung und Entrepreneurship“ an der FAU. Zu den Lehrveranstaltungen gehören beispielsweise neben dem praxisorientierten Studierendenwettbewerb 5-Euro-Business auch „Management junger Unternehmen“ und „Finanzierungsmanagement von Start-up Unternehmen“.

➔ industrie.wiso.uni-erlangen.de/unternehmensgruendung

FAU Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik I (Prof. Dr. Möslein)

FAU Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, insb. Innovation und Wertschöpfung Prof. Dr. Kathrin M. Möslein

➔ wi1.uni-erlangen.de

FAU Professur für Open Source Software (Prof. Dr. Riehle)

Die Start-up-Informatik-Initiative der Professur für Open-Source-Software an der FAU fängt da an, wo andere aufhören: Im konkreten Erzeugen und Begleiten von studentischen Start-ups.

➔ startupinformatik.de

➔ osr.cs.fau.de

Gründerberatung der Technischen Hochschule Nürnberg

Die Dienstleistungen der Gründerberatung stehen allen Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Ehemaligen der Technischen Hochschule bzw. der Georg-Simon-Ohm-Hochschule kostenlos zur Verfügung. Beratung, Unterstützung, Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote, Gründerwettbewerbe und Planbeispiele.

➔ th-nuernberg.de/seitenbaum/home/gruenderberatung

Gründerbüro der Universität Erlangen-Nürnberg

Die Dienstleistungen des Gründerbüros stehen allen Studierenden, Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Professoren sowie Alumni der Friedrich-Alexander-Universität kostenlos zur Verfügung. Beratung, Unterstützung, Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote, Gründerwettbewerbe und Planbeispiele.

➔ fau.de/wtt-gruenderbuero

Haus der Forschung

Das Haus der Forschung ist die maßgebliche Adresse in Bayern für jeden Interessenten, der seine innovative Projektidee erfolgreich verwirklichen will.

(Bayerische Forschungsallianz - BayFOR, Bayerische Forschungstiftung, Innovations- und Technologiezentrum Bayern - ITZB, Bayern Innovativ GmbH)

Direkte tel. Beratung: 0800-0268724

www.hausderforschung.bayern.de

Hochschulinitiative „Scientrepreneur“

Zusammen mit den Projektpartnern Netzwerk Nordbayern, Sparkassen in Mittelfranken, Innovations- und Gründerzentrum Tennenlohe, IHK für Mittelfranken und Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen wurden gründungsbezogene Seminare und Lehrveranstaltungen etabliert und Austauschplattformen geschaffen.

scientrepreneur.de

IHK Nürnberg – Gründeragentur

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken bietet mit ihrer Gründeragentur umfangreiche Hilfestellungen für gewerbliche Gründer der Region Mittelfranken. Kostenloses IHK-Gründerinformationspaket, individuelle Einzelberatung, Unterstützung bei der Erstellung eines Businessplans und Seminare.

bit.ly/1C53PGI

KfW-Beraterbörse für Gründercoaching

Bei der KfW-Beraterbörse kann man sich nach Beratern für Gründercoaching infor-

mieren, dazu einfach unter „Beratungsprodukt“ den Punkt „Gründercoaching Deutschland“ auswählen und man erhält eine Vielzahl an Beratern.

bit.ly/1DsYvhv

Medical Valley EMN e. V.

Medical Valley EMN e. V. ist ein auf Medizintechnik & Gesundheitswirtschaft spezialisiertes Gründerzentrum im Herzen Erlangens, das auch Labor- und Büroflächen für Start-ups bietet. Es bietet umfassende Beratungsdienstleistungen von der Idee bis zum Markteintritt, fördert den Wissensaustausch, unterstützt bei Gründungen und Fördermitteln und hilft internationalen Firmen bei der Ansiedlung.

medical-valley-emn.de

netzwerk|nordbayern

Das netzwerk|nordbayern unterstützt innovative Gründer und wachstumsstarke Unternehmen in Nordbayern, d. h. in Franken und der Oberpfalz, von der Businessplan-Erstellung bis hin zur Kapitalvermittlung und bietet Workshops und Seminare zu den unterschiedlichsten betriebswirtschaftlichen Themen im gesamten nordbayerischen Raum an.

netzwerk-nordbayern.de

Nexus II e. V.

Nexus unterstützt Existenzgründerinnen in allen Phasen des Gründungsprozesses. Sie bieten eine kostenlose individuelle Er-

stinformation nach Terminvereinbarung, Hilfe bei Formalitäten und Seminare an. Innerhalb des Vereins gibt es verschiedene Arbeitskreise (Energieeffizienz, Seniormärkte und Online-Handel).

ask-nexus.de

Start-up Foundation Metropolregion Nürnberg

Globales Ziel der Start-up Foundation ist es, die Gründer aus dem digitalen Bereich zu unterstützen, um Gründungen erst möglich zu machen und deren nachhaltigen Erfolg zu sichern.

Ansprechpartner: Tom Richter
tom.richter@roompad.com

startkooperative Nürnberg

Die startkooperative ist ein Zusammenschluss freier Berater und Dienstleister, allesamt mit langjähriger Erfahrung im Bereich Existenzgründungsberatung. Jeden zweiten Montag im Monat findet eine kostenlose Informationsveranstaltung zum Thema Existenzgründung statt.

startkooperative.de

Falls wir eine wichtige Anlaufstelle vergessen haben, dann wendet euch bitte an nuernberg-startups.de – die Liste wird laufend erweitert und ergänzt!



Vielen Dank an Sebastian Engel, Benjamin Bauer und Tom Richter für die Unterstützung und Bereitstellung der Infos.

Fragen an unsere Fans von [facebook.com/nueww](https://www.facebook.com/nueww).
Nicht immer ganz ernst, nicht ganz so repräsentativ.
Trotzdem eine interessante Umfrage zu relevanten
Fragen der WebWorker. Illustration: Anne Peschel

Ich nutze das Internet
täglich... Stunden.





HIGH TRAFFIC CONSULTING
SOFTWARE DEVELOPMENT
LINUX ADMINISTRATION
SCALABLE PLATFORMS
RELIABLE SUPPORT
CLOUD SERVICES

GOT QUESTIONS?
[WAVECON.DE/NUWW](https://wavecon.de/nueww)

WAVECON  **CON**
ISO-27001 CERTIFIED GmbH

SÜDWESTPARK 

Denn Standort zählt



© shutterstock

IDEALE MIETFLÄCHEN FÜR START-UPS UND BIG BUSINESS

Entdecken Sie jetzt flexible Raumlösung und perfekte
Work-Life-Balance an Nürnbergs TOP-BUSINESS-STANDORT

Mietangebot 0911 - 9 67 87 0 / www.suedwestpark.de

ASK STUDENTS
Jobbörse für Studenten

Firmeneintrag

Qualität hat eine Heimat
meister.de
HANDWERKSPORTAL

unternehmer.de
Einfach nicht WISSEN

Arzttermine.de
schnell, einfach, online.

freelancermap
FIND EXPERTS AND PROJECTS

doxter

HANDWERK
KOMPAKT

blauarbeit.de

closely

twago

IT2media
www.it2media.de

lokale
Internetwerbung

ANWALT.DE
RECHTSGESUCH

M
MARTINI

tausendkind

adpepper
the e-advertising network

barcoo

Map and Route

Coupon-Future
mehr wert!

billomat

projektwerk

dialo.de
Suchen - Finden - Bewerten

ormigo

speisekarte.de
wo was und wie schmeckt

billiger.de

MIM MARKTPLATZ
MITTELSTAND.DE

mediaphon
telemarketing gmbh

dipeo

advantago
einfach erledigen online

tweek

vebidoo

marktjagd

TAXI.de

HAUSHELDEN

Livebookings

RICERCARE
IMPRESA.IT
La tua guida di imprese in rete

mps
media-business

adaffix™

VORLAGEN.DE
Formulare & Software zum sofortigen Download

M müllerverlag

competence data
information & consulting

4checkers

CALL

ebuero AG
Das Büro der Zukunft

Ein starkes Mitglied

*in der Unternehmensfamilie
Müller Medien*

Eingebunden in ein Netzwerk aus vertikalen Themenportalen:
MüllerVerlag – der Spezialist für die lokale Suche.

www.muellerverlag.de



Die Welt wird einfacher.

Mit einem Partner für mobile Anwendungen,
der über den Displayrand hinaussieht.

 **insert**
EFFECT
mobile specialists

Wir stellen ein:
Product Owner (m/w)
UX-/UI-Designer (m/w)

inserteffect.com



Mit deiner Stärke zum gemeinsamen Erfolg.



Das Unternehmen in Fakten und Zahlen

Die ING-DiBa AG ist mit über 8 Millionen Kunden und 3.400 Mitarbeitern die drittgrößte Privatbank Deutschlands. Sparprodukte, Baufinanzierungen, Girokonto, Konsumentenkredite und Wertpapiergeschäft: Die ING-DiBa bietet ihren Kunden die gesamte Palette des Privatkundengeschäftes. Seit 2011 gehört die ING Bank als Niederlassung zur ING-DiBa und bietet für große, international aktive Unternehmenskunden Bankdienstleistungen.

Kultur und Werte

Wir leben unsere Unternehmenswerte Fairness, Wertschätzung, Verantwortung und Leistung gleichermaßen nach innen wie außen. Die Unternehmenskultur wird von unseren Mitarbeitern als mitarbeiterfreundlich und kundenorientiert geschätzt. Der Beweis: ein starkes Ranking im Arbeitgeber-Wettbewerb „Great Place to Work“.

Karriere als Trainee bei der ING-DiBa

Wir bieten ein internationales Trainee-Programm für Hochschulabsolventen (m/w). Voraussetzung ist ein exzellenter Diplom-/Master-Abschluss und sichere Englischkenntnisse. Das Trainee-Programm dauert 18 Monate und beinhaltet neben den Rotationen in Deutschland auch Veranstaltungen in den Niederlanden. Das Trainee-Programm ist in das mind. 3-jährige ING International Talent Programm der ING Group eingebettet u. a. mit dem Ziel, Führungspotenzial aus den eigenen Reihen zu fördern. Um dies zu stärken, beinhaltet das Trainee-Programm einen individuellen Entwicklungsplan mit Skill- und Managementtrainings sowie einen 3- bis 6-monatigen Auslandsaufenthalt.

Bewerben Sie sich jetzt bei Deutschlands drittgrößter Privatbank:

www.ing-diba.de/karriere

Standorte:

- Frankfurt/Main
- Hannover
- Nürnberg

Einstiegsmöglichkeiten:

- Direkteinstieg
- Trainee-Programm
- Duales Studium
- Ausbildungsprogramm
- Abschlussarbeiten
- Praktikum

Fachrichtungen im Fokus:

- Information Technology
- Projekt- und Veränderungsmanagement
- Commercial Banking
- Finance/Risk/Treasury

ING  DiBa

Die Bank und Du

CREDITS

Herausgeber:

Nürnberg Web Week
Ingo Di Bella

Anschrift:

User Centered Strategy
Weintraubengasse 2
90403 Nürnberg

Redaktion:

Peter Scheffler
Ramona Piehl

Kontakt:

ps@ucstrategy.de

Koordination:

User Centered Strategy GmbH

Layout und Design:

Bertram Bergner
www.tollwerk.de

Autoren:

Christian Wolff, Ute Mündlein, Markus
Teschner, Rainer Hertwig, Franka Wittek,
Michael Frank Neuhaus, Lucian Katzbach,
Dirk Murschall, Sebastian Engel, Benja-
min Bauer, Tom Richter

Lektorat:

Elmar Tannert, Jenny Esser

Fotos:

Sebastian Elpelt (Köpfe hinter der Web
Week), Ximeg (Titelfoto: Nürnberg von
der Burg), Christian Wolff (Matetee und
Knäckebrötchen), Fraunhofer IIS Erlangen
(GoogleGlasses), Coworking Nürnberg
(UserGroup Special), Silbury IT Solutions
Deutschland GmbH (Gamification)

Illustrationen:

Anne Peschel (Infografiken)

Font:

Source Sans Pro von Paul D. Hunt
für Adobe (Open-Source)

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
71522 Backnang

Auflage:

1000 Stück

Erscheinungsdatum:

13.10.2014

Fragen an unsere Fans von [facebook.com/nueww](https://www.facebook.com/nueww).
Nicht immer ganz ernst, nicht ganz so repräsentativ.
Trotzdem eine interessante Umfrage zu relevanten
Fragen der WebWorker. Illustration: Anne Peschel

Ello ist das kommende
Netzwerk weil... 😊





NUEWW.DE